Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 26 | Freitag, den 17. August 2018 | Nummer 08



Tag der offenen Tür/25 Jahre JF Stadt Friedland am 08.09.2018

Am 08.09.2018 findet in Friedland/MV der Tag der offenen Tür statt. Unser Motto für dieses Jahr ist „25 Jahre Jugendfeuerwehr Stadt Friedland“. An diesem Tag haben wir ein vielseitiges Programm für euch vorbereitet. Das THW Pasewalk stellt seine Technik vor. Für unsere kleinen Besucher wird es eine Kinderschmink-Station geben und das THW stellt uns zusätzlich eine Riesenrutsche bereit.



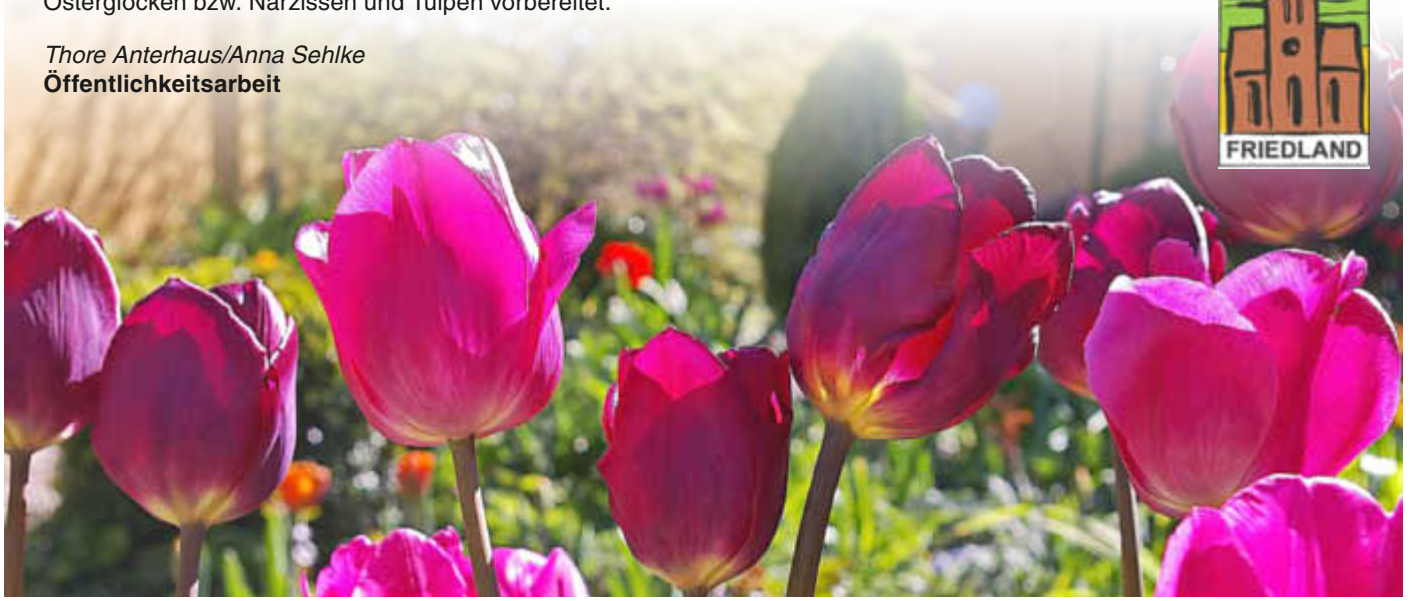
An diesem Tag steht auch wieder eine Hüpfburg für die Kinder zur Verfügung. Auch wollen wir wieder ein Einsatzszenario vorführen, wo ein Wohnungsbrand simuliert werden soll. Für das leibliche Wohl an diesem Tag wird neben musikalischer Unterhaltung auch gesorgt sein. (Grill, gebackenes Wildschwein zum Mittag, Kaffee und Kuchen). Um 10:00 Uhr wird die feierliche Eröffnung stattfinden, wo auch gleichzeitig der neue ELW1 des Amtes Friedland übergeben wird.
Wir, die Kameradinnen und Kameraden, freuen uns auf reges Interesse.

Stephan Drews
FF Friedland

WIR SUCHEN BLUMENZWIEBELN!

Alle Friedländer und Interessierte sind aufgerufen Blumenzwiebeln zu spenden, damit die Stadt im kommenden Jahr bunter wird. Es sind im Eingangsbereich des Rathauses entsprechende Kisten für Krokusse, Osterglocken bzw. Narzissen und Tulpen vorbereitet.

Thore Anterhaus/Anna Sehlke
Öffentlichkeitsarbeit



Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweck-verbandes Friedland

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Grundstücks ehemalige Sporthalle mit Sportplatz in 17099 Galenbeck, OT Klockow

Die Gemeinde Galenbeck verkauft meistbietend ein bebautes Grundstück in 17099 Galenbeck, OT Klockow, Steegenweg.
Das Grundstück ist mit einer ehemaligen Sporthalle, Baujahr ca. 1980, bebaut.
Für das Gebäude und eine Teilfläche von ca. 1.400 m² wurde ein Verkehrswertgutachten erstellt.
Das Grundstück setzt sich zusammen aus Bauland, Garten/ Grünfläche und Sportplatz.
Es befindet sich nach öffentlicher Satzung nach § 34 BauGB teilweise im Innenbereich und teilweise im Außenbereich.
Es liegt ein Vorbescheid der Baugenehmigungsbehörde vor, dass eine Umnutzung von Sporthalle zu Wohnen und Gewerbe planungsrechtlich zulässig ist.
Detaillierte Planungen bedürfen dennoch einer erneuten Genehmigung.

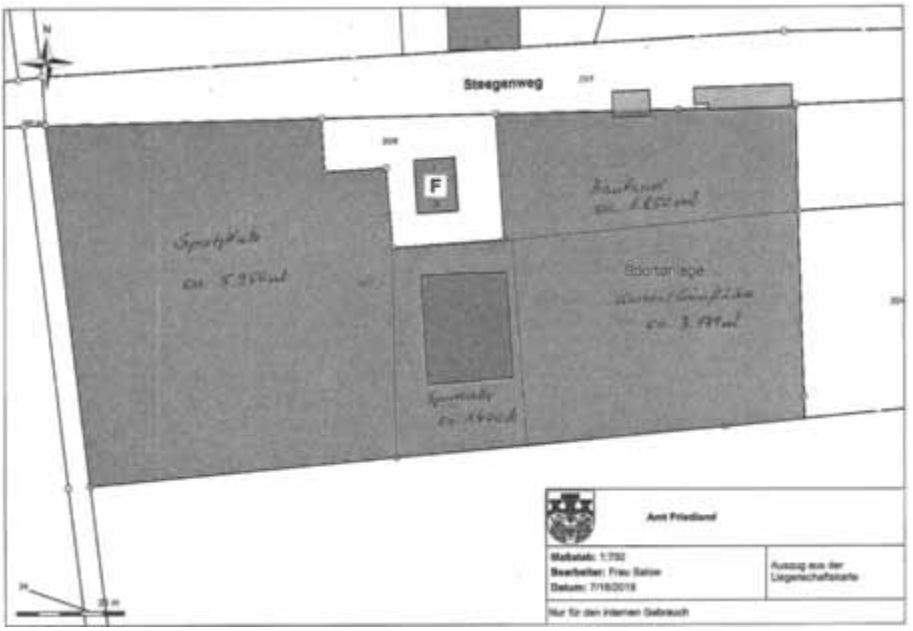
Grundstück:	ca. 12.371 m²
Gebäude Brutto-Grundfläche:	ca. 782 m²
Mindestgebot:	**88.000,00 EUR**

Auch Angebote für zurzeit unvermessene Teilflächen des Grundstückes sind möglich.

Mindestgebot:	**Bauland**	**9,20 €/m²**
	Garten/Grünfläche	**2,30 €/m²**

Die Gemeinde Galenbeck behält sich vor, ein Nutzungskonzept o. ä. vom Bieter anzufordern, von einem Verkauf des Grundstücks abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.

Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.



Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Salow, Telefon: 039601 27776; Fax: 039601 2779476. E-Mail: e.salow@friedland-mecklenburg. de

Interessenten reichen bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Grundstück Sporthalle Klockow“ bis zum 07.09.2018 beim

Amt Friedland
Gemeinde Galenbeck
Riemannstr. 42
17098 Friedland
ein.

Bürgermeister

Gemeinde Galenbeck
Der Bürgermeister
17099 Galenbeck

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“ vom 12. November 2015

Gemäß § 47 Abs. 1 Ziff. 2, § 58 Abs. 1 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG vom 12. Februar 1991 (BGBl. S. 405) in der derzeit geltenden Fassung wird nach Beschluss der Verbandsversammlung am 30. November 2017 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“

§ 23 Veranlagungsregel

Abs. 7 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwendung der Beiträge aus der Hebung § 23 Abs. 5 erfolgt für die Aufgaben gemäß § 4 Abs.1 Punkt 5 und 6 sowie für die Mitgliedsbeiträge an der Zweckverband Peenetal-Landschaft

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“ tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wurde mit Genehmigungsverfügung vom 14.12.2017 gemäß § 58 Abs. 2 WVG genehmigt.

Genehmigt: Neubrandenburg, den 01.12.17

Landrat

Ausgefertigt: Jarmen, den 05.01.2018

Verbandsvorsteher

Die nächste Ausgabe der„Neuen Friedländer Zeitung“
erscheint **am 14.09.2018**

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt erlässt im öffentlichen Interesse gemäß §§ 4 Abs. 3 und 10 Abs. 1 S. 1 BBodSchG[1] und § 14 Abs. 4 Nr. 3 LBodSchG M-V[2] die folgende

Allgemeinverfügung

Entscheidung

1. Grundwasserförderungen in dem im beigefügten Lageplan markierten Bereich sind ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Verfügung untersagt.
   Die nachstehenden Flurstücke sind vollständig oder teilweise betroffen:
   Gemarkung Friedland (134043)
   Flur 9
   Flurstücke (vollständig betroffen)
   31/7, 38/1, 38/3, 38/4, 42/2, 43, 44/1, 44/2, 45, 46/1, 46/2, 47 und 48
   Flurstücke (teilweise betroffen)
   31/15, 37/1 und 41/20
2. Sofern durch Betroffene dieser Allgemeinverfügung nachgewiesen wird, dass die Grundwasserbenutzung im Bereich ihres Grundstücks unbedenklich ist, kann im Einzelfall durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf Antrag die Benutzung erlaubt werden (Erlaubnisvorbehalt).
3. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Amtes Friedland als bekannt gegeben.

Begründung

1. Sachverhalt:

Am gegenständlichen Standort wurde von 1896 bis 1968 ein Gaswerk betrieben. Das Gelände des ehemaligen Gaswerkes umfasst die heutigen Grundstücke 38/1, 38/3 und 38/4 der Flur 9, Gemarkung Friedland. Nach Aufgabe der Produktion im Jahr 1968 wurden 1969/70 die beiden Gasometer oberirdisch zurückgebaut. In Untersuchungen aus den Jahren 1994 und 2001 sind lokale Kontaminationen des Bodens mit gaswerkstypischen Schadstoffen nachgewiesen worden, die auch ins Grundwasser gelangt sind. Nach weiteren Untersuchungen im Jahr 2013 hatte sich herausgestellt, dass die unter dem Apparatehaus liegende (vermutlich undichte) ehemalige Teergrube noch mit Teer (und Bauschutt) gefüllt war. Daraufhin wurde in den Jahren 2014 und 2015 die ehemalige Teergrube geleert, gereinigt und verfüllt.
Bei den letzten Grundwasseruntersuchungen im Jahr 2016 wurden im unmittelbaren Schadensbereich Verunreinigungen des Grundwassers mit gaswerkstypischen Schadstoffen nachgewiesen. Die lokale Grundwasserdynamik ist als gering einzuschätzen (ortsstabil). Das untypisch hohe Grundwassergefälle (am 02.03.2016) deutet darauf hin, dass die Grundwassermessstellen nicht im ungestörten hydraulischen Austausch miteinander stehen. Bei dem betroffenen Grundwasservorkommen handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um keinen zusammenhängenden Grundwasserleiter mit einer relevanten Grundwasserbewegung, sondern um lokale Grundwasseraufschlüsse mit eingeschränktem hydraulischen Kontakt. Die Grundwasserbewegung wird durch den als Stauer einzustufenden Geschiebemergel (GM) eingeschränkt. Insgesamt bildet der GM einen durchgehenden Zwischenstauer in Tiefen von 1,0 bis 5,2 m unter Geländeoberkante aus, der in jeder Bohrung angetroffen wurde.

2. Rechtliche Würdigung:

Rechtsgrundlage für den Erlass der Allgemeinverfügung ist § 10 Abs. 1 i. V. m. § 4 Abs. 3 BBodSchG.
Zuständig für die Anordnung ist das StALU MS. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 14 Abs. 4 LBodSchG M-V, die örtliche aus § 3 der LUVerwLVO M-V[3].
Gemäß § 10 Abs. 1 BBodSchG kann die zuständige Behörde die notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der sich u. a. aus §§ 4 und 7 BBodSchG ergebenden Pflichten treffen. Laut § 4 Abs. 3 Satz 3 BBodSchG sind, soweit zur Gefahrenabwehr notwendige Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen nicht möglich oder unzumutbar sind, sonstige Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen durchzuführen. Darunter fallen vor allem Nutzungsbeschränkungen, § 2 Abs. 8 BBodSchG.
Am gegenständlichen Standort in Friedland sind der Boden und das Grundwasser mit gaswerktypischen Schadstoffen belastet. Weitere Dekontaminations- oder Sicherungsmaßnahmen sind (v. a. aufgrund der vorhandenen Bebauung) mit verhältnismäßigen Mitteln nicht möglich. Aufgrund der lokalen hydrogeologischen Gegebenheiten sind akute Gefahren nicht zu besorgen. Es verbleibt jedoch ein Restrisiko. Es ist nicht ganz auszuschließen, dass das verunreinigte Grundwasser als Trinkwasser, für die Gartenbewässerung oder als sonstiges Brauchwasser genutzt wird. Deshalb erfolgt zum Schutz der Allgemeinheit eine Beschränkung der Grundwassernutzung in den in der Anlage dargestellten Grenzen. Die Abgrenzung der Nutzungsbeschränkung erfolgte grundsätzlich entlang der Flurstücke im Umkreis des ehemaligen Gaswerkes. In Einzelfällen dienten örtliche Begebenheiten, wie beispielsweise Wege, als Grenzlinien. Zusätzlich fand mit der weiteren Ausdehnung in Richtung Ostsüdost die Fließrichtung des Hauptgrundwasserleiters Berücksichtigung.
Die Anordnung der Nutzungsbeschränkung ist geeignet, da mit ihr die Möglichkeit des Kontakts mit schadstoffbelastetem Grundwasser ausgeschlossen werden kann. Sie ist auch erforderlich, da ein milderes, gleichermaßen geeignetes Mittel nicht ersichtlich ist. Die Beschränkung der Grundwassernutzung ist zudem auch angemessen, da der Schutz der menschlichen und tierischen Gesundheit sowie die Verhinderung der Schadensausbreitung die Einzelinteressen der Betroffenen an einer etwaigen ungehinderten Grundwassernutzung überwiegen. Grundwasserentnahmen können nämlich dazu führen, dass sich die heute bekannte Ausbreitung der Grundwasserbelastung verändert.
Die Regelung unter Punkt 2 dient der Klarstellung. Die Regelung unter Punkt 3 dient der angemessenen Berücksichtigung der privaten Interessen und lässt eine Nutzung im Einzelfall zu, sofern Gefährdungen ausgeschlossen werden können.
Die hohe Schutzwürdigkeit des betroffenen Schutzgutes der menschlichen Gesundheit erfordert die Anordnung der sofortigen Vollziehung. Angesichts dessen und angesichts des demgegenüber relativ geringen Eingriffs in die Rechtspositionen Einzelner ist es nicht angezeigt, Widerspruch und Klage aufschiebende Wirkung zuzubilligen.
Die öffentliche Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung erfolgt gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG M-V[4], der Zeitpunkt der Bekanntgabe erfolgt gemäß § 41 Abs. 4 S. 4 VwVfG M-V.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg erhoben werden.
Gemäß § 80 Abs. 2 VwGO hat eine Klage gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Nach § 80 Abs. 5 VwGO kann die aufschiebende Wirkung beim Verwaltungsgericht Greifswald, Dornstraße 7, 17489 Greifswald auf Ihren Antrag hin wieder hergestellt werden.

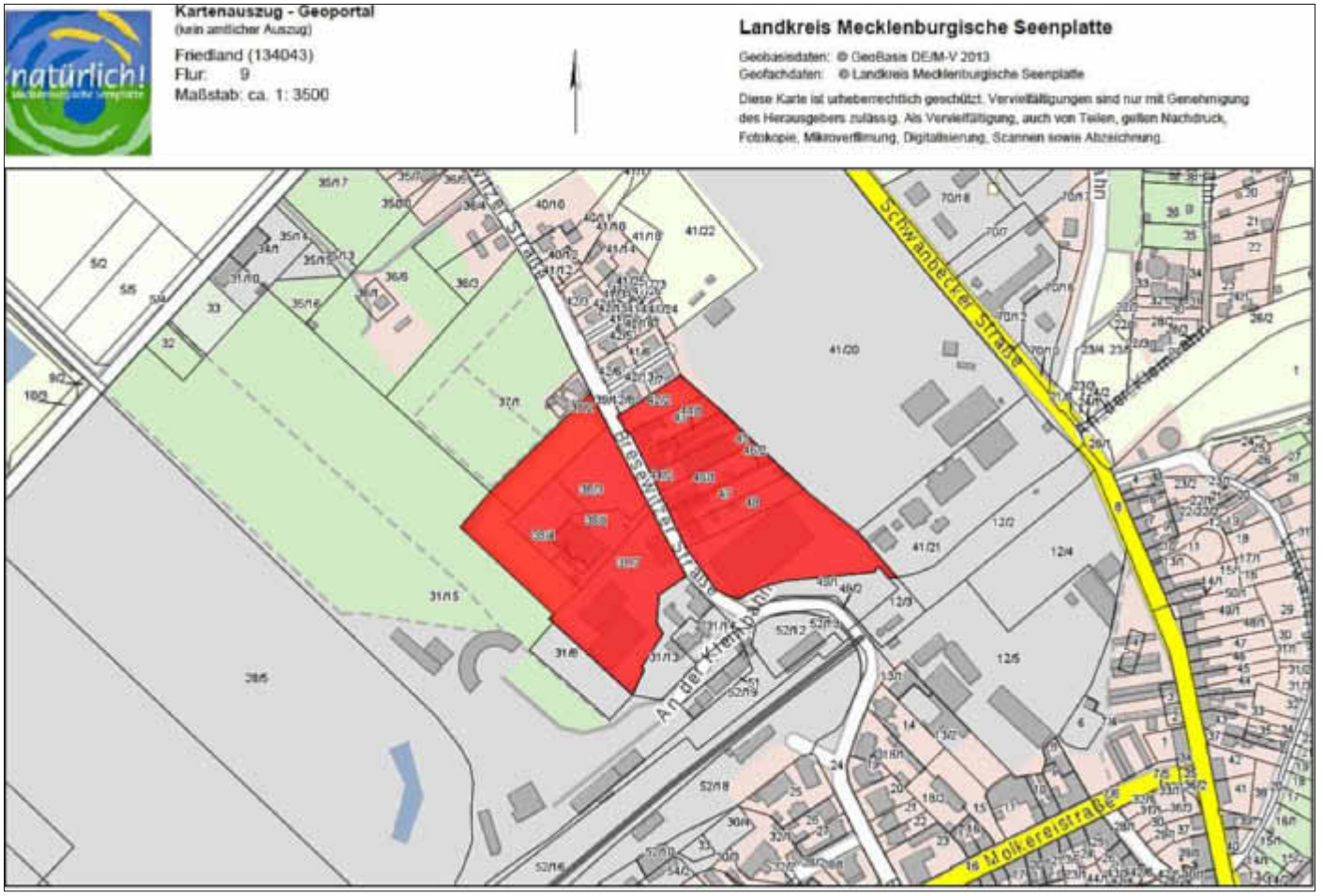
Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bode Heise

Anlage

- Lageplan der Nutzungsbeschränkung (Maßstab 1:3500)



---

[1] Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 in der zurzeit geltenden Fassung

[2] Landesbodenschutzgesetz vom 4. Juli 2011 in der zurzeit geltenden Fassung

[3] Landesverordnung über die Errichtung von unteren Landesbehörden der Landwirtschaftsschafts- und Umweltverwaltung vom 03.06.2010 in der zurzeit geltenden Fassung

[4] Landesverwaltungsverfahrensgesetz vom 01. September 2014 in der zurzeit geltenden Fassung

Amtliche Mitteilungen

Ausschreibung einer Stelle zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r in der Stadtverwaltung Friedland

Die Stadtverwaltung Friedland bildet ab **01.09.2019** eine/n Verwaltungsfachangestellte/n aus.

Ausbildungsablauf:
Der praktische Teil der 3-jährigen Ausbildung wird in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Friedland durchgeführt. Der theoretische Unterricht findet an der beruflichen Schule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald statt. Zudem erfolgen dienstbegleitende Unterweisungen beim Kommunalen Studieninstitut M-V.

Berufsbild:
Als Verwaltungsfachangestellte/r werden Sie sowohl Verwaltungsaufgaben bearbeiten als auch mit Publikum in Kontakt treten. Dabei sind Ihre Aufgaben vielschichtig und umfassend. Nicht nur Beratungs- und Informationsgespräche gehören zum Aufgabengebiet, sondern auch das Bearbeiten von Anträgen und das Erstellen von Bescheiden sind Bestandteile Ihrer Tätigkeit.

Voraussetzungen:
Schulabschluss mittlere Reife mit mindestens der Note „gut“
gute und sehr gute Zensuren in Mathematik und Deutsch
sicherer Umgang mit MS Office

Zudem sollten Sie folgende Eigenschaften mitbringen:
Interesse für Büro- und Verwaltungstätigkeit
gutes Textverständnis
gute Konzentrationsfähigkeit
Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für die Auszubildenden des öffentlichen Dienstes in der jeweils gültigen Fassung.
Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2018 an die

Stadt Friedland
Personalabteilung
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerber/innen sind erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/Reisekosten nicht erstattet werden.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 30.01.2019 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Wilfried Block
Bürgermeister

Baugeschehen in der Wollweberstraße in Friedland

Trotz brütender Hitze mit Temperaturen von ständig über 30 °C gehen die Bauarbeiten in der Wollweberstraße gut voran.
Die bauausführenden Firmen die FGW BAU GmbH aus Friedland als Auftragnehmer für das Baulos 1, Trinkwasserleitung, und das Baulos 2, Regenwasserkanal und Straßenbau, sowie die BHK Tief- und Rohrbau GmbH aus Neubrandenburg als Auftragnehmer der E.DIS, Gasleitung, Mittel- und Niederspannungskabel, liegen gut im Plan und haben einen guten Bauvorlauf für den Straßenbau geschaffen. So sind im Gehwegbereich der Wollweberstraße die neue Gasleitung, die Mittel- und Niederspannungskabel bereits verlegt. Zurzeit laufen die Einbindearbeiten der neuen Wasserhauptleitung und die Umschlussarbeiten der neuen Wasserhausanschlüsse in den Wohnblöcken. Nach der Fertigstellung der Arbeiten an der neuen Wasserleitung geht es mit dem Bau des neuen Regenwasserkanals bis zur Wasserstraße (1. Bauabschnitt) weiter. Ist der Regenwasserkanal bis zur Wasserstraße fertig gestellt, beginnen die Straßenbauarbeiten.
Im 1. Bauabschnitt von der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Wasserstraße werden die Straßenbauarbeiten, das heißt die Straße mit den Gehwegen, Park- und Nebenflächen komplett fertiggestellt. Dann stehen auch wieder die Parkflächen zur Verfügung, die jetzt durch die Bautätigkeit in der Wollweberstraße vor den Wohnblöcken begrenzt sind, wofür wir die Anwohner um Verständnis bitten. Aber in näherer Umgebung sind ausreichend Parkplätze in Friedland vorhanden, nur eben nicht direkt vor der Haustür.
Noch eine Information zur Müllentsorgung für die Wohnböcke Nr. 43 bis Nr. 58 in der Wollweberstraße. In Abstimmung mit dem Wohnungsunternehmen und der Müllentsorgungsfirma Nehlsen werden die Mülltonnen ab sofort aus der 1. Ringstraße abgefahren. Die Mülltonnen werden durch die Baufirma an den entsprechenden Standorten umgesetzt.

Kirchner
Amt für Bau und Ordnung

Gewerbliche Räume in Eichhorst zu vermieten

Die Stadt Friedland bietet den Gebäudeteil der ehemaligen Kita „Uns nieget Görenhus“ im Ortsteil Eichhorst zur Vermietung für gewerbliche Zwecke an.
Das Objekt befindet sich direkt am Gemeindezentrum und an der Feuerwehr im Zentrum von Eichhorst, Eichhorster Straße 32A.



Zu vermieten sind rund 170,00 m² Gebäudefläche mit 3 größeren Räumen und 2 kleineren Räumen, sowie WC-Räume mit Dusche und Küche. Der Zugang besteht aus einer Treppe von außen. Dazugehörig ist das ca. 792 m² große Grundstück, teilweise gepflastert, teilweise Rasen, eingefriedet mit einem Holzzaun und Kellerräume.

Das Objekt wurde in 2003 grundlegend saniert. Die Fußböden bestehen aus Linoleum und Fliesen, die Wandbeschichtungen bestehen aus Vliestapeten bzw. Fliesen in den Nassräumen, die Elt-Anlage wurde erneuert, die Ölheizung befindet sich im Keller mit einer separaten Messung, der Zutritt zum Keller ist von außen als auch von innen möglich.
Die gewerbliche Nutzung der Räume könnte in Richtung Büroräume oder Lagerräume gehen. Eine Wohnnutzung ist nicht genehmigungsfähig.







Wenn eine Besichtigung der Räumlichkeiten erwünscht ist, bitte gerne im Bauamt nachfragen.

Elke Krüger
Bauamt

Überprüfung der befestigten Flächen

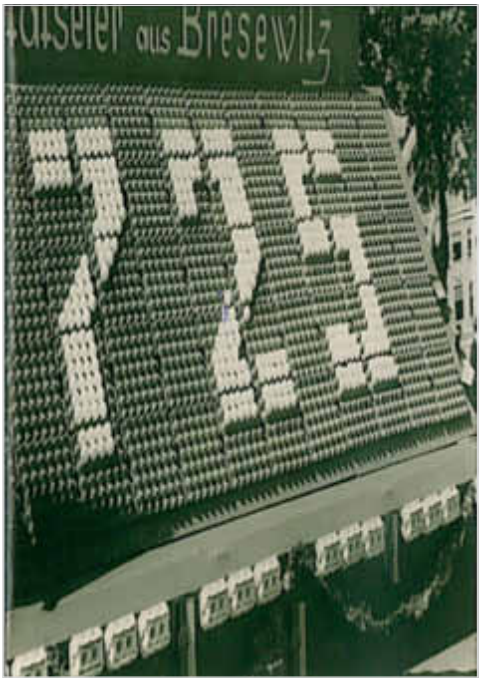
Jeder Grundstückseigentümer kennt sich damit aus - der Fragebogen zur Festsetzung der Gebühr für die Oberflächenentwässerung. Hier werden die vorhandenen befestigten Flächen, wie Pflasterflächen und Dachflächen auf den Grundstücken angegeben. Sind diese an die öffentliche Regenentwässerung angeschlossen, dann werden sie zur Berechnung herangezogen. Genauere Angaben können der Satzung über die Oberflächenentwässerung der Stadt Friedland (Entwässerungssatzung) entnommen werden.
Diese Einnahmen werden für die Unterhaltung der Regenentwässerungsleitungen verwendet. Die Befestigung von Grundstücksflächen hat im Laufe der vergangenen Jahre enorm zugenommen, so dass bei einem Starkregen die Leitungen besonders strapaziert werden und manchmal nicht mehr ausreichen. Es passiert auch, dass die Leitungen, haben sie auch nur einen winzigen Riss, von Sand und Wurzeln verstopft werden und das Regenwasser staut zurück. Die Stadt Friedland saniert und unterhält die Kanäle so gut es geht, um die Grundstücke frei von Überschwemmungen zu halten.
Auf Grund der Tatsache, dass diese Fragebögen teilweise einen veralteten Stand haben, der dringend aktualisiert werden muss, wird die Stadtverwaltung in den nächsten Wochen jeden Grundstückseigentümer anschreiben, um die Angaben zu den befestigten Flächen anzupassen. Wir bitten Sie, diese dann zügig auszufüllen und zurückzusenden, auch wenn sich die Angaben nicht verändert haben.
Die Gebühren verändern sich nicht, die Grundgebühr bleibt bei 15,00 € und für jede angefangenen 20,00 m² werden 6,00 € berechnet.

Elke Krüger
Bauamt

775 Jahre Friedland …

… ist nicht mehr weit entfernt! Wir feiern das Stadtjubiläum bereits im kommenden Jahr und alle Friedländer und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Auch bei der Mitwirkung suchen wir händeringend Unterstützung! Überrascht und zugleich begeistert sind wir von der Initiative zahlreicher Friedländer/innen, welche ihre Rückblicke der vergangenen Stadt-Jubiläen zur Verfügung stellen. Erst kürzlich haben uns wieder Fotos der 725-Jahr-Feier von Frau Brauer erreicht. Tauchen Sie auch noch einmal in die vergangene Zeit ein - erkennen Sie sich vielleicht sogar auf einem der Fotos wieder?
Das nächste Treffen der Organisationsgruppe findet am 11. September um 16 Uhr im Beratungsraum des Friedländer Rathauses statt. Haben Sie Lust und Zeit? Dann schauen Sie einfach vorbei und werden ein Teil des Komitees.
Nehmen Sie dazu gern mit uns Kontakt auf über 775jahre@friedland-mecklenburg.de oder persönlich im Rathaus.

Anna Sehlke
Öffentlichkeitsarbeit







Die nächste Ausgabe der„Neuen Friedländer Zeitung“ erscheint am 14.09.2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

am Donnerstag, dem 30.08.2018

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis.

Bitte unter den jeweiligen Text den Verfasser und bei den Fotos den Fotografen angeben.

Die Erstellung der „Neuen Friedländer Zeitung“ ist auf das Online-Redaktionssystem CMSweb umgestellt. Aus diesem Grunde bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken. Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei: Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an: Linus Wittich Medien KG, Herrn Grzibek unter der Telefonnummer: 039931 57931

B. Richter

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan vom 18.08.2018 bis 15.09.2018

Gemeinde Datzetal

Speicher Salow

24.08.2018	19:00 Uhr	Reisebericht „Indien“

Gutshaus Salow

01.09.2018	Sommertanz	

Friedland

23.08.2018	19:00 Uhr	St. Marien-Kirche Friedland Klezmer-Konzert mit „Aufwind“
03.09.2018	13:00 - 18:00 Uhr	Blutspendeaktion FFw Friedland
24.09.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Blutspendeaktion FFw Friedland
08.09.2018	10:00 Uhr	Feuerwehr Friedland Tag der offenen Tür

Volkshaus

09.09.2018	15:00 Uhr	Tanztee
23.09.2018	14:00 Uhr	„Tag der Heimat“ Kreisverband BdV

OT Brohm

07.07.2018 - 02.11.2018		Ausstellung Margret Schmal - Freude am Erfinden
08.09.2018	09:30 - 11:00 Uhr	Wanderung um den Stausee anlässlich des Staufestes in Brohm, Treffpunkt an der Kirche

OT Liepen

08.09.2018	14:00 Uhr	Erntefest

OT Eichhorst

	10:00 - 18:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals - Pasterhof Eichhorst

Gemeinde Galenbeck

OT Galenbeck

09.09.2018	14:00 Uhr	Vorplatz der Kirche Tag des offenen Denkmals

OT Schwichtenberg

15.09.2018		20. Kartoffel- und Backofenfest, Museumshof



Der Kultur - und Heimatverein Brohm e.V. informiert:

Ausstellung vom 7.7.2018 bis 2.11.2018 in der Kleinen Galerie Brohm

Margret Schmal stellt eine Auswahl ihrer Arbeiten vor, die sich auf Bewährtes stützen und mit denen sie Neues erprobt.
Bewährt hat sich für sie das Zeichnen vor dem Motiv. Es ist kein Skizzieren, kein notizenhaftes Verknappen, sondern ein stilles Versenken, ein Vertiefen, das fast meditativ sein kann. So entstehen sehr zeitintensive Zeichnungen mit liebevoll erspürten Details. In diesen Zeichnungen liegt der eigentliche Ursprung ihrer künstlerischen Arbeit. Es ist ein Weg des aneignenden Schauens. Es ist Erkundung, Formulierung, Ideenfixierung, Klärung. Dabei arbeitet sie ganz traditionell mit Bleistift oder Fineliner.



In anderen Arbeiten spielen Material und Werkzeug eine bedeutende Rolle. Ohne Vorsatz beginnt sie zu malen - gibt einfach ihrer spontanen Lust am Gestalten nach. Das Ergebnis, nicht voraus geplant, erstaunt und überrascht sie selbst.
Vielseitig angeregt durch ihre Arbeit als freie Mitarbeiterin des Staatlichen Museums Alte und Neue Meister in Schwerin und als Mitglied verschiedener Kunstvereine hinterfragt sie permanent das Erreichte. Ihre Offenheit gegenüber neuen Ansätzen und ihre zum Experimentieren neigende Arbeitsweise spiegeln sich in dieser Ausstellung und dem Titel, “Freude am Erfinden“
Bei „Regentag“ z. B. werden in ein grafisches Grundgerüst aus großen Schwüngen schwarzer Tusche nur sparsam Farbstreifen eingesetzt. Mit dem Bildtitel entsteht eine Hilfe für Assoziationen - Regenschleier über einer Landschaft.
Bei allen Gouache-Tuschebildern verschwindet die Kleinteiligkeit. Der einzelne Gegenstand spielt keine Rolle mehr. Die Reduktion auf das Wesentliche und die Vermeidung von Impressionen lassen ausdrucksstarke Blätter entstehen. Hierbei nutzt Margret Schmal experimentelle und fast alchimistische Verfahren der Absprengtechnik.
Bei anderen Arbeiten scheint es, dass der Zufall Regie führte. Diese durchaus legitime künstlerische Arbeitsweise ermöglicht eine spielerische Freude an der Farbe, am Gestus des Farbauftrages und birgt Überraschung am Ergebnis. So entstehen vollkommen abstrakte Arbeiten.
Das Erlebnis der Landschaft Marokkos animiert Margret Schmal zu 2 Collagen. Und wer schon mal dorthin gereist ist, entdeckt in ihnen nicht nur die Farbigkeit und Struktur der Wüste und der Berge des Hohen Atlas, sondern versucht auch, in den verwendeten Papieren, mehr zu sehen als Teebeutel und andere Abfallpapiere.
Beim großformatigen „Obstbild“ wird aber ihre Vorliebe für Genauigkeit und Achtung vor dem abzubildenden Gegenstand wiederum deutlich. Jeder Apfel scheint fast ein Individuum in Farbe und Form zu sein - sozusagen eine Apfelpersönlichkeit.

Die Ausstellung ist bis zum 2. November 2018 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ ab Mittwoch bis Sonntag 12 - 14 und ab 18 - 22 Uhr zu betrachten.

Dr. Gisela Oertel

5. Kinder-und Jugendtag des TSV Friedland im Friedländer Schwimmbad



Am 26.06.2018 war es wieder soweit. Zum Abschluss des Schuljahres waren unsere Kinder und Jugendlichen recht herzlich ins schöne Friedländer Schwimmbad eingeladen. Wie vom Wetterbericht versprochen, kam pünktlich die Sonne hinter den Wolken hervor, und lockte so Mitglieder aus den Abteilungen und auch aus Projekten des Vereins in Kindergärten und der Gesamtschule, einen schönen Nachmittag zu verbringen. Unsere Jugendleiter spielten mit den Jungen und Mädchen Fußball und Volleyball. Beim Baden, Schwimmen und Rutschen verging die Zeit wie im Fluge.
Vielen Dank an die netten Mitarbeiter des Schwimmbades, an die Trainer und Übungsleiter, die ihre Trainingsgruppen begleiteten. Vielen Dank auch unserem Rettungsschwimmer Axel.

Petra Wolfgramm

Erntefest in Liepen am 8. September 2018

Programm:

Um 14:00 Uhr beginnt das Lieper Erntefest mit einer Erntedankandacht in der frisch von außen sanierten Lieper Kirche, anschließend startet der Festumzug durchs Dorf - wie stets angeführt von den Meiersberger Blasmusikanten und unterstützt von kleinen und großen Erntefahrzeugen.
Danach gibt es Kaffee und Kuchen im großen Festzelt auf dem Spielplatz.
Spaß und Spiel bringen u. a. Schatzsuche, Schießstand, Zielangeln, Kuh zum Melken, Mühlenfahrrad.
Es gibt wieder die beliebte Tombola für Groß und Klein; Kinderschminken und Nagelstyling sorgen für Überraschungsmomente, das Lieper Erntequiz wird erneut manche(n) zum Grübeln bringen.
Für Unterhaltung sorgt der Friedländer Karnevalsklub, auch die Funkenmariechen sind mit von der Partie und die Lieper Kinder zeigen ihr Theaterstück „Das Casting".
Um das leibliche Wohl kümmert sich Fa. Gienapp und DJ Basti wird für musikalischen Schwung sorgen.

**Auf ein fröhliches Fest -
seien Sie herzlich willkommen!**

Isabel Walz

Tag des offenen Denkmals



**09. September 2018
in Galenbeck**

Treffpunkt: **14:00 Uhr
Vorplatz
der Kirche**

Ablauf:

- Kurzer Vortrag zur Geschichte des Ortes Galenbeck durch D. Daedelow
- Besichtigungen der Kirche, Gutshaus, Burgturm, Tanzlinde, Gutarbeiterhaus
- Vorlaubenhaus (Café Fischerhaus ab 11:00 Uhr geöffnet) als Abschluss mit Kaffee, Kuchen und leckerem vom Grill, Gelegenheit zum Einkauf von selbstgemachter Marmelade, Essig, Öl und vielem mehr

Herzlich willkommen

i. A. W. Seib

Tag des offenen Denkmals

Der Pasterhof in Eichhorst nimmt am 9. September 2018 am Tag des offenen Denkmals teil.
Unser ehemaliges Pfarrhaus, Hof und Garten sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet mit Ausstellungseröffnung zur Geschichte des Hauses um 10:30 Uhr, Führungen 11, 12, 14 und 16 Uhr.

**Simone Preller vom Pasterhof in Eichhorst,
Kastanienallee 2**

Flohmarkt

in Neu Schönbeck

am Samstag den 22. September 2018

von 10.00-15.00 Uhr

Wir trödeln wieder mit Antiken, Gebrauchten und Selbstgemachten.

Für die Verpflegung vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie Musik ist gesorgt

Gerne können noch weitere Stände angemietet werden.

Standgebühr 5,00 Euro und 1 Kuchen

Anmeldungen unter :

Mail: igneu-schonbeck.de

Mobil:0173 661 87158

Kirchliche Nachrichten

Fulminantes Klezmer-Konzert mit Aufwind in Friedland



Foto: A. Grüss

Eines der besten Klezmer-Ensembles Europas, die Gruppe **Aufwind**, gibt ein Konzert am **23. August um 19 Uhr in der St. Marien-Kirche in Friedland**. Mit dabei sind Claudia Koch (Gesang, Geige, Bratsche), Hardy Reich (Gesang, Mandoline, Gitarre, Banjo), Andreas Rohde (Gesang, Bandonion, Perkussion, Gitarre), Janek Skirecki (Baß) und der extreme Klarinetten-Virtuose Jan Hermerschmidt (auch Flöte, Gesang), der einen staunen lässt, was auf diesem Instrument alles möglich ist. Klezmer ist die Instrumentalmusik der osteuropäischen Juden, eine Tanzmusik, die fröhlich und traurig zugleich ist. Sie kommt von Herzen und geht zu Herzen. Trotz erfrischenden Schwungs, mitreißenden Rhythmus' und eingängiger Melodien beleuchtet sie immer auch die tragischen Seiten des Lebens. Viele Elemente aus der Volksmusik Osteuropas sind in ihrer Jahrhunderte langen Entwicklungsgeschichte in die Klezmer-Musik eingeflossen. Die langsame Hora, die sehnsüchtige Dojna, der heiße Bulgar und die schnelle Sirba vereinen sich zu einer Gebrauchs- und Festmusik, die das ganze Gefühlsspektrum des menschlichen Lebens ausdrückt und zeigt, wie in allen Lebenslagen die Hoffnung die Oberhand behalten kann.

R. Böhme

Gottesdienste

August

So., 19.08.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Schwichtenberg
10:30 Uhr Gottesdienst St. Marien Friedland
So., 26.08.
09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Brunn
10:30 Uhr Tauferinnerungsgottes-dienst St. Marien Friedland

September

So., 02.09.
09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Schwanbeck
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland
Sa., 08.09.
14:00 Uhr Erntedankandacht Kirche Liepen
So., 09.09.
09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Gehren
10:30 Uhr Gottesdienst St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

Friedländer Fanfarenzug - Fanfarenzug einmal anders

Am 24.06.2018 trafen wir uns zu unserem 2. Vereinsbogenschießen. Leicht bewölkter Himmel, etwas Seitenwind und sehr angenehme Temperaturen um die 20 Grad boten dafür perfekte Bedingungen.



Nach einer kurzen Einweisung konnte sich jeder mit Pfeil und Bogen ausprobieren. Dazu hatten wir sowohl Langbögen (so einen hatte Robin Hood) als auch Recurve-Bögen am Start.
Nach einigen Versuchen hatten sich alle eingeschossen und so entwickelten sich sogar kleine Wettstreite in den einzelnen Gruppen. Eigentlich hatten wir nur den Vormittag geplant und wollten mit einem ruhigen Mittagessen bei Bratwurst und Steak vom Grill das Bogenschießen ausklingen lassen. Aber auf Drängen unseres Nachwuchs' gab es nach der Mittagspause noch eine 2. Runde.



Zur Kaffepause stand noch eine Überraschungstorte auf dem Tisch.Zur Erinnerung sollte es für alle Teilnehmer nochT-Shirts geben. Das war zu diesem Zeitpunkt aber noch ein Geheimnis und wurde dann zu unserem Sommerfest eine tolle Überraschung. Vielen Dank allen Teilnehmer für den tollen Tag.

R. Kowalski

Friedländer Fanfarenzug - ein Sommerfest mit jeder Menge Spaß !!!

Dass wir nicht nur mit unseren Instrumenten umgehen können sondern auch mit Sport, Spaß und Spiel gut zu Recht kommen, bewiesen wir am Freitag, den 13.07.2018
Mit einem zünftigen Sommerfest haben wir die erste Hälfte der Spielsaison 2018 abgeschlossen. Am letzten Probenabend vor unserer Sommerpause trafen wir uns wie immer bei unserem Probenquartier, der Jahn-Turnhalle am Hagedorn.



Bei bestem Sommerwetter und mit allerlei lustigen Spielen haben wir miteinander ein paar sehr kurzweilige Stunden verbracht.
Wie es sich für eine ordentliche Sommerparty gehört, gab es Verschiedenes vom Grill und frische Salate.
Für die gute Stimmung und Unmenge Spaß sorgten nicht zuletzt die Spiele, welche wir vorbereitet hatten. Schon bei der Ankunft wurden Fragen zu den Spielutensilien gestellt, die zugegeben schon ein wenig ungewöhnlich erschienen. Aber verraten wurde nichts.





Auch wenn es keine Trophäen und Pokale gab, wurde jede Spielrunde mit absolutem Kampfgeist und ganzem Körpereinsatz bis zur Ziellinie absolviert. Sogar Geschwister, die keine Vereinsmitglieder sind, konnten sich dem Gaudi nicht entziehen und haben spontan mitgemacht.



Zur Erinnerung an das 2. Bogenschießen des Vereins gab es für alle Teilnehmer noch ein T-Shirt.
Vielen Dank allen, die zum Party-Buffet beigetragen haben. Besonderen Dank an die Leute vom Grill: Gildo, Tiniii und David.
Allen einen schönen Sommer, tolle Urlaubs- und Ferienerlebnisse.

R. Kowalski

Zeltlager der Fanfarenzüge 2018

Was macht ein Fanfarenzug in der Sommerpause? Er trifft sich mit anderen Fanfarenzügen zu einem Zeltlager.
Auch in diesem Jahr sind einige Mitglieder des Friedländer Fanfarenzuges zu einem Zeltlager der Fanfarenzüge an den Neustädter See gefahren. Dort trafen sie sich mit Mitgliedern der Fanfarenzüge Dresden, Hettstedt, Leipzig, Ludwigslust, Neubrandenburg, Templin, Triebes bzw. Triebes-Zeulenroda. Ausrichter des diesjährigen Zeltlagers war der Fanfarenzug Ludwigslust.



Besonders aufgeregt waren einige unserer neuen Mitglieder, denn für einige von ihnen war es überhaupt das erste Mal, das sie zum Zelten fuhren.
Bei bestem Sommerwetter stand in diesem Jahr nur Erholung und lockeres gemeinsames Musizieren auf dem Plan. Einen offiziellen Auftrittstermin gab es nicht. So hatten alle Gelegenheit sich mal in Ruhe zu unterhalten und Erinnerungen aufzufrischen, denn dazu hat man ja sonst bei den Wettkämpfen keine Zeit.
In unserem Gepäck hatten wir nicht nur unsere Zeltausrüstung sondern auch einige Spiele von unserem Sommerfest. Wie auch dort sorgte das für unheimlich gute Stimmung und sehr amüsante Stunden. Wie bei solchen Gelegenheiten üblich wurden auch die Vereinsleiter nicht verschont.



Am Samstagabend war noch Zeit für ein gemeinsames Spiel. 65 Spielleute gaben eine halbstündige Kostprobe aus ihrem Repertoire.
2019 wird das Zeltlager wieder durch den Friedländer FZ organisiert, dann auch in Friedland. Die ersten Vorbereitungen laufen schon. Wir hoffen auch dort auf zahlreiche Teilnehmer verschiedenster Vereine.

R. Kowalski

Eintagesfahrt in die Feldberger Seenlandschaft

Am 27.06.2018 unternahm der Bund der Vertriebenen, KV Friedland/Neubrandenburg eine Eintagsfahrt in die Feldberger Seenlandschaft. 48 Heimatfreunde und Gäste konnten wir zu dieser Fahrt begrüßen.
Pünktlich um 08:00 Uhr, der letzten Zustiegmöglichkeit in Friedland, kam der Bus von Becker-Strelitz-Reisen an. Unser Fahrer, Herr Norbert Schmidt, begrüßte uns freundlich und hieß alle herzlich willkommen.



Die Fahrt führte über Neubrandenburg, Neustrelitz, Fürstenberg nach Lychen. Dort erwartete uns ein kleines Schiff, das wir bei herrlichem Sonnenschein bestiegen. Auf dem Oberdeck konnten wir die herrliche Umgegend mit den vielen Wäldern, Nebenarmen des Lychensees, den blühenden Seerosen und die Sportanlagen am Rande des Sees genießen.



Nachdem wir den großen Lychsee passiert hatten, schipperten wir in die Woblitz, Verbindung zwischen großer Lychensee und Haussee bei Himmelpfort. Bei Himmelpfort verließen wir das kleine Schiff. Dort erwartete uns der Bus. Unser Weg führte uns direkt zum Stieglitzenkrug, wo wir unser Mittagsmahl einnahmen.
Der Stieglitzenkrug liegt in einer der schönsten Naturlandschaft Mecklenburgs. Nirgends als anderswo liegen in diesem eiszeitlichen Endmoränengebiet vielfältige Naturschönheiten beieinander.

Am Stadtrand von Feldberg, oberhalb vom Haussee, sowie von Buchenwäldern umgeben, bietet das Waldhotel ideale Bedingungen für einen gemütlichen Tagesausflug.
Die Küche dieses Restaurants ist vorzüglich.
Als Spezialität des Hauses gab es Pute am Spieß. Ein kulinarischer Genuss mit einigen Salaten, Kroketten, Toastbrot sowie pikanten Saucen als Büfett angerichtet.
Allen hat es ausgezeichnet gemundet, gesättigt und gut gelaunt konnten wir die Fahrt fortsetzen. Von hier aus begleitete uns Herr Pfitzner als Reisebegleiter um uns rund um Feldberg die Landschaft zu erklären.
Der nächste Halt war der Reiherberg. Von der Straße aus pilgerten wir ca. 400 m zu diesem Aussichtspunkt. Von einem Berg kann keine Rede sein, es ist eine Anhöhe mitten in einer Mulde. Von dort bot sich uns ein wunderschöner Blick auf den Haussee mit vielen kleinen Inseln, sowie auf das Städtchen Feldberg. Feldberg ist ein Kur- u. Erholungsort. Inmitten der kristallklaren Seen und Buchenwäldern ist es der ideale Ort zur Erholung und Genesung.
Von Feldberg führte die Tour weiter nach Carwitz, dort wo Hans Fallada als Dichter und Autor gewirkt hat. In Carwiz befindet sich auch die Grabstätte des Dichters, der wir einen Besuch abstatteten. Weiter am schmalen Luzin entlang nach Wittenhagen. Wir besichtigten ein kleines Kirchlein, das 1578 erbaut wurde. Im Dreißigjährigen Krieg 1618 - 1648 zerstört, 1664 wieder aufgebaut. Die jetzige Kirche stammt aus dem Jahre 1758. 1992 vollständig renoviert. Bemerkenswert ist die erhaltene Eisenglocke mit Handzug.



Fotos: Edeltraud Rux

Während der Rundfahrt hat Herr Pfitzner es verstanden, uns mit kleinen Anekdoten und Witzchen zu unterhalten, bis wir wieder den Stieglitzenkrug erreichten.
Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag fast ausklingen. Die Heimreise stand noch bevor. Über Burg Stargard, Neubrandenburg, Friedland erreichten wir unsere Heimatorte.
Danke möchte ich sagen dem Team vom Stieglitzenkrug für die gute Bewirtung, Herr Pfitzner für die Begleitung sowie unserem Busfahrer Herrn Norbert Schmidt, für die umsichtige und gute Fahrweise.
Ein schöner Tag ging zu Ende, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gisela Reichel

Kotelower Angerfest

Am 30.06. fand das 2. Kotelower Angerfest unter der Regie des Feuerwehrfördervereins statt. In diesem Jahr wurde das Angerfest von hervorragendem Wetter gekrönt. Nach der Eröffnung konnten sich die Besucher, die bereits am Nachmittag zahlreich erschienen waren, an Kaffee und Kuchen erfreuen. Dieser wurde wieder von den Frauen des Dorfes gesponsert. Dafür unseren herzlichsten Dank.
Als ersten Programmpunkt zog der Inselzauberer vor allem die Kinder in seinen Bann.



Neben dem Hauptprogramm gab es noch vieles zu entdecken. Unter anderem standen für die Kinder eine Hüpfburg und eine Strohhüpfburg bereit sowie ein Brandhaus, dass sie mit der Kübelspritze löschen konnten. Des Weiteren konnte man sich die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren aus Beseritz und Friedland genauer anschauen und Rundfahrten mit dem Kotelower Feuerwehrauto machen. Bei der Tombola konnte man auch in diesem Jahr viele attraktive Preise gewinnen. Auf diesem Weg möchten wir uns für die Bereitstellung der alten und neuen Agrartechnik bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Außerdem ein großes Dankeschön an die Familie Ballschmieter, die Kremserfahrten angeboten haben, welche auch rege genutzt wurden. Nebenbei lief der Wettbewerb „Kampf mit dem Nagelbalken“. Bei den Frauen setzte sich Heike Bäuerle mit 22 Schlägen durch und bei den Männern gewann Udo Brück mit unglaublichen 6 Schlägen.
Am späten Nachmittag erfreuten die Friedländer Karnevalsfunken mit einem gemischten Programm aus Tanz und Sketchen die Zuschauer.
Danach begann der Ansturm auf das Wildschweinessen. Für diejenigen die sich nicht für Wildschwein begeistern konnten bestand die Möglichkeit, Bratwurst und Fleisch vom Grill zu essen. Ein Dankeschön an alle die die Versorgung der Besucher möglich gemacht haben.



Nach dem Abendbrot übernahm die Schalmeienkapelle aus Rossow eine tolle musikalische Unterhaltung.

Die Hauptattraktion des Abends war Bauer Korl. Mit seinem Programm trainierte er die Lachmuskeln der Zuschauer. Die musikalische Umrahmung des Festes wurde von DJ Jürgen durchgeführt.
Als Überraschung gab es zu später Stunde einen Spontanauftritt der Tanzgruppe „Black Pearls“.
Alles in allem war das Kotelower Angerfest ein Erfolg und wir hoffen das es allen Spaß gemacht hat und wir würden uns freuen, wenn wir uns am 6. Oktober zum 70-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kotelow mit anschließendem Herbstfeuer wiedersehen würden.
Da wir als Gemeinnütziger Verein immer auf Sponsoren angewiesen sind und das dieses Fest durch sie nicht so möglich gewesen wäre, möchten wir uns bei Nachfolgenden bedanken.

Jagdschloss Kotelow
Blumen & Bestattungshaus Doreen Peter
Wiesenwild Weimann
Bauunternehmen Woskowski
Müller Herbert Landwirtschaftlicher Betrieb
ME-LE Immobilien GmbH
Küchencenter Friedland GmbH
Eberhard von Oertzen
Karl-Joachim Baron von Brandenstein
Landfleischerei Dallmann GmbH & Co. KG
Steinmetzbetrieb Marlies Rahn
Andre Pagel Transportunternehmen
Henry Pagel Agrarhandel
Aral Tankstelle Steffi Hardow
Friedländer Landhandels- und Dienste GmbH
Zahnarztpraxis Christian Schultz
Peter Renner
Physiotherapiepraxis Birkholz & Tavali
Opel Autohaus Anklamer Tor
auto-guenstiger
Dachdeckermeister Marcel Pagel
SB Tankstelle Friedland
Marienapotheke Friedland
Blumenmarkt Kühnhausen
Renault Autohaus Piahowiak
ERGO Versicherung
Karl Langenberger
Angelcenter der Angler
Einkaufsquelle Bühlow
Jüdes & Löckener GmbH
Pluspunkt Apotheke Neubrandenburg

Das war ein super Fest! - Unser 40. Chorjubiläum!

„Singen macht Spaß, singen tut gut“! -

Unter diesem Motto stand unser Festkonzert aus Anlass des 40-jährigen
Bestehens des Frauenchores Friedland.
Mit sehr viel Engagement hat der Frauenchor sein 40. Chorjubiläum vorbereitet. Das Festkomitee bastelte Einladungen und verteilte sie. Einige der Geladenen haben ihr Kommen spontan zugesagt. Der Eine und Andere brauchte etwas länger und manch einer wusste gar nicht, dass es in Friedland einen Frauenchor gibt. Zahlreiche Gäste gaben uns aber die Ehre, am 07. Juli 2018 im Wintergarten dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Dafür schon mal unser herzlichstes Dankeschön.
Besonders gefreut hat uns, dass wir viele ehemalige Sängerinnen begrüßen konnten. Auch der Holzendorfer Frauenchor beglückwünschte uns mit einigen Liedern. Selbst der Präsident des CMV (Chorverband Mecklenburg-Vorpommern), Herr Blecker, ließ es sich nicht nehmen, unseren Chor und langjährige Sängerinnen auszuzeichnen.
Unser Programm begleitete uns durch 40 Jahre Chorgesang. Von den Anfängen mit dem „Eierchor-Lied“, „Im schönsten Wiesengrunde“ mit Sologesang von Hermann Pagel, der dieses Lied schon 1989 mit dem Chor gesungen hat, über „Unsre Heimat“ - und Solistin Paula Umlauft, bis zum „Petri heil“, die, sicher bei den Begründerinnen des Chores, Erinnerungen wach riefen. Bei 40 Jahren Chorgesang sind schon zahlreiche Lieder der verschiedenen Musikgenres zusammengekommen. Da war die Auswahl schwer, das Passende für unser Festprogramm zu finden. Kanon, Volkslied, Plattdeutsches Liedgut, Scherz- und Tanzlieder, auch ein Gospel, - alles war dabei und unser Gesang entfachte eine tolle Stimmung im Saal. Dabei vergaßen viele die Zeit!



Foto: Michael Rausch

Dank aller Mitwirkenden, wie Lukas Nantke und Zoe-Elaine Kaab, sowie der musikalischen Begleitung von Frau Bettina Rausch, haben wir ein perfektes abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Für 40 Jahre Chorgesang gab es Blumen, anerkennende Grußworte, Glückwünsche und sehr großzügige Spenden und ein herzlicher Applaus belohnte unseren Auftritt. Ein großes Dankeschön gilt der Stadt Friedland, i. V. Frau Maske und Herr Pedd, die besonders würdigende Worte fanden.
Bei dem anschließenden kleinen Imbiss bot sich die Gelegenheit, mit vielen Gästen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen mit anderen Sängern bzw. Vereinen auszutauschen, in Chroniken zu stöbern und das Wiedersehen mit ehemaligen Sangesschwestern zu feiern.



Foto: Frau Behrends

Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder des Volkstanz- und Trachtenvereines, die uns bei der Bewirtung der Gäste unter die Arme griffen, sowie an die guten Geister des Volkshauses für die tatkräftige Unterstützung bei der Einrichtung des Raumes und der Gestaltung des Buffets im Foyer. Auch den Fotografen, Herrn Michael Rausch und Frau Edeltraud Behrens, gebührt unser Dank. Bei der Fleischerei Dallmann bedanken wir uns für die Anrichtung des Buffets. Ein herzliches Dankeschön geht an den Techniker Fred Voss, der für den guten Ton sorgte.
Dass es für uns ein unvergessliches Erlebnis wurde, verdanken wir auch den großzügigen Sponsoren:

- Friedländer Apotheke
- Frauenliste
- Hackbarth Komplexe Haustechnik GmbH
- Bäckerei Deuse
- Sparkasse MST
- TSV Friedland 1814 e. V.
- New Environplasma Verwertungscenter GmbH
- Stadt Friedland
- Aral Tankstelle Friedland
- VR Reisebüro
- Restaurant/Cafe Lorenz
- Kosmetische Fußpflege Jux
- Dbb Landesseniorenvertretung
- DRK-Seniorenvertretung
- Seniorenwohnpark Friedland
- JOBEGA
- Frisör Clip
- Bund der Vertriebenen
- Kathol. Kirchgemeinde
- Gärtnerei Scharff
- Jörg Baumann
- FKK
- Fam. Otto Voß
- Fam. Jochen Dethloff
- Bruno Warnke
- den Frauen E. Rux und I. Schmolinski
- Familie Dieter Mosch
- Marita Walter und dem Frauenchor „Freundschaft“ Neustrelitz
- der Delegation des Heimatchores Burg Stargard
- und einigen anonymen Spendern, die unser Sparschwein üppig fütterten.

Sollten wir jemanden vergessen haben, so geschieht das nicht mit Absicht und mit großer Dankbarkeit!

Renata Schwarz und Sieghilde Thiede

Wer kennt das ausgesetzte Hündchen?



Am 22. Juli 10:00 Uhr wurde im Rossower Wald, Amtsbereich Neverin, von Spaziergängern ein am Baum angebundener Hund entdeckt. Zum Glück lebte er noch trotz der großen Hitze und trauten sich die Leute ihn abzuleinen. Im Tierheim Sadelkow wurde festgestellt, dass es eine junge Dame ist. Obwohl sehr ängstlich fasst sie schnell Vertrauen. Das schwarz-weiße Fundtier ist maximal 30 cm hoch und macht einen gepflegten Eindruck. Halsband und Leine des kleinen Mischlings sind aus buntem Stoff. Im „besten“ Fall ist er ja dem Besitzer entlaufen und wurde unwissend des korrekten Verhaltens zum Wiederfinden von Jemandem angebunden. Egal ob Urlaub, Armut oder „Ungehorsam“ - es ist keine Lösung ein Tier einfach angebunden sich selbst zu überlassen.
Ein Tierheim ist immer in der Nähe!

C. Liebau

Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.

Öffnungszeiten:	täglich	11:00 - 16:00 Uhr
	Dienstag	11:00 - 13:30 Uhr

www.gnadenhof.de

Spendenkonto:	Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
	IBAN: DE90 150 502 00 30 60 511 275
	BIC: NOLADE21NBS

Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Friedland ernannt

Am 20.06.2018 wurden in der Stadtvertretersitzung Kamerad Andre Totzek zum Wehrführer und Kamerad Stephan Drews zum stellvertretenden Wehrführer der FF der Stadt Friedland bestätigt und zu Ehrenbeamten für die Zeit von sechs Jahren ernannt.



In der FF **Friedland** sind 41 Mitglieder im aktiven Dienst, davon 9 Kameradinnen und in der Ehrenabteilung sind 8 Mitglieder. In der Jugendabteilung sind 21 Mitglieder.
Die Kameradinnen und Kameraden der FF Friedland hatten 73 Einsätze im Jahr 2017.
Zur Fahrzeugausstattung gehören ein Mannschaftstransportwagen, ein Vorausrüstwagen, ein Tanklöschfahrzeug und ein Rettungsboot. Am Standort Friedland befinden sich noch ein Löschfahrzeug vom Katastrophenschutz und Fahrzeuge vom Amt Friedland, wie die Drehleiter und der Einsatzleitwagen. Die Kameradinnen und Kameraden führen regelmäßig Übungsdienste durch und nehmen an Ausbildungen teil, damit sie für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung immer gut vorbereitet sind. Wir wünschen der Wehrführung alles Gute, viel Erfolg und Kraft bei der Ausübung ihres Ehrenamtes. Den Kameradinnen und Kameraden gebührt ebenfalls Dank für ihren Einsatz zum Schutz der Bürger und ihrer Angehörigen für das Verständnis dieses Ehrenamt ausüben zu können.

Birgit Schmidt
Pressewartin

Den Anforderungen gerecht werden - Freiwillige Feuerwehren im Amt Friedland

Im Amt Friedland haben wir zehn Freiwillige Feuerwehren mit 191 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung. Das Amt umfasst eine Fläche von 276,5 km² und hat in seinen Gemeinden 8.933 Einwohner (Stand 31.12.15). Die Stadt Friedland hat mit ihren Ortsteilen drei Freiwillige Feuerwehren, so in der Stadt Friedland, in Eichhorst/Jatzke und in Brohm. Die Gemeinde Galenbeck hat in Schwichtenberg/Klockow, in Kotelow, in Lübbersdorf und in Galenbeck seine Standorte der Wehren. In der Gemeinde Datzetal sind die Standorte in Sadelkow und in Salow und die Gemeinde Genzkow hat eine Freiwillige Feuerwehr. Im Jahr 2017 haben 63 Kameradinnen und Kameraden

an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen. Diese sind wichtig, um den Herausforderungen an das Ehrenamt Feuerwehr gerecht zu werden, in Hinblick auf die Beherrschung der Technik, dem eigenen Gesundheitsschutz betreffend und dem Ausbau der Führungsebenen in den Wehren.
An der **Grundausbildung** zum Truppmann/frau haben 12 Kameradinnen und Kameraden teilgenommen. Hier erhalten sie das Rüstzeug für den feuerwehrtechnischen Dienst, werden mit der Technik vertraut gemacht und den Abläufen bei Einsätzen. Diese Ausbildung erfolgt auf Amtsebene. Daran schließt sich die **Sprechfunkerausbildung** an. Eine weitere wichtige Qualifizierung ist die Ausbildung zum **Atemschutzgeräteträger**. Zehn Kameradinnen und Kameraden wurden dazu befähigt bei Bränden unter Atemschutz Hilfe leisten zu können. Diese Ausbildung erfolgt auf Kreisebene. Den Abschluss dieser Atemschutzgeräteträgerausbildung bildet der Durchgang durch die Atemschutzübungsstrecke bei Simulation von einsatzähnlichen Abläufen, wie Lärm, Hitze und Rauch. Weitere Ausbildungen waren in der technischen Hilfeleistung (Umgang mit Schere und Spreizer), als Maschinist, Motorkettensägenführer, Erwerb des Feuerwehrführerscheins und Qualifizierung zu Führungskräften in der Freiwilligen Feuerwehr, so Truppführer oder Gruppenführer.
Die Statistik ist das eine, aber die Kameradinnen und Kameraden sind Menschen, die am Tage einer Arbeit nachgehen, Familie haben und vielleicht ihre Nachbarn sind. Sie sind immer bereit zu helfen. Der Arbeitsort ist meist außerhalb vom Wohnort. Da ist es schwierig bei Einsätzen am Tage genug Einsatzkräfte zu haben. Darum werden meist auch mehrere Freiwillige Feuerwehren alarmiert, was dann wie ein Feuerwehrtreffen aussieht. Hat aber tieferen Sinn, um wirklich helfen zu können. Die Freiwilligen Feuerwehren in den Orten brauchen manuelle Unterstützung. Es kann auch „SIE“ treffen bei Bränden oder Unfällen und wir sollen helfen. Helfen sie uns. Machen sie mit bei der Freiwilligen Feuerwehr.



KFV MSE, Truppenführerausbildung 2017 mit 4 Teilnehmern aus dem Amt Friedland

Birgit Schmidt
Pressewartin

Ferienlager der Jugendfeuerwehren in der Mecklenburgischen Seenplatte

Am 09.07. 2018 begannen nicht nur die diesjährigen Sommerferien für alle Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern sondern es startete auch die erste Zeltlagerwoche für die Jugendfeuerwehrmitglieder in der Mecklenburgischen Seenplatte auf dem Gelände der FTZ in Neuendorf. Die Jugendfeuerwehren aus Wulkenzin, Woggersin, Sponholz-Rühlow, Neuenkirchen-Ihlenfeld, Brunn, Staven, Roggenhagen, Neverin, Mühlberg, Letzin, Gültz, Teetzleben und Friedland waren mit insgesamt circa 145 Kindern und Betreuern vertreten.



Neben Spiel und Spaß, wie einen Filmeabend, an dem das Schulungsgebäude der FTZ zu drei „Kinosälen“ für die Kinder und Jugendlichen umfunktioniert wurde, verschiedenen sportlichen Aktivitäten am Nachmittag aber auch beim morgendlichen Frühsport, darf natürlich auch der Feuerwehrtechnische Aspekt nicht fehlen.



Deswegen wurden an zwei Tagen verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis stellen und auch etwas Neues dazu lernen konnten. Da leider, wie bereits im vergangenem Jahr, das Wetter nicht ganz mitspielte, trat am Donnerstag noch kurzfristig ein Zauberer auf. Der schaffte es, trotz des regnerischen Wetters die Stimmung im gesamten Zeltlager wieder zu heben. Wie jedes Jahr konnten sich die Kinder mehrfach in der Woche auf Eis aus dem „Eiscafe Eisbär“ in Wulkenzin freuen. Weitere große Highlights in der Woche waren der Besuch im Hansapark bzw. Vogelpark Marlow, die Nachtwanderung und das Grillfest mit anschließender Disco. Am Freitag wurden mehrere Hüpfburgen aufgebaut, auf denen sich alle Beteiligten noch mal richtig austoben konnten, bevor auch schon die ersten Jugendfeuerwehren abreisten. Am Nachmittag gab es dann noch eine Wasserschlacht bei der sowohl die Betreuer als auch die Jugendfeuerwehrmitglieder ihren Spaß hatten. Samstag wurde dann noch ein letztes Mal gründlich das Gelände gereinigt und die restlichen anwesenden Kinder verabschiedet. So endet die erste Zeltlagerwoche. Wir bedanken uns bei den Betreuern für die Zeit, die sie den Kindern geben, um ihnen schöne Ferienerlebnisse zu schenken und beim Kreisfeuerwehrverband und den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen allen folgenden Teilnehmern viel Spaß und gutes Wetter.

Bild und Text: Maya Keller, FFw Friedland

Bericht zum Trainingslager

Am Wochenende vom 29.06. über den 30.06. bis zum 01.07.2018 fand im Hundesportverein Brohmer Berge e. V. (ehemaliger Fußballplatz in Eichhorst) das Trainingslager vom Schutz- und Gebrauchshundesportverband (kurz SGSV) statt. Zu diesem Event nahmen Teilnehmer teils sehr weite Strecken auf sich um in den Bereichen Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst regen Erfahrungsaustausch zu erhalten. So arbeiteten die Hundesportler aus den verschiedenen Landesverbänden (Berlin Brandenburg und Mecklenburg Vorpommern) zusammen. Vom Anfänger welcher gerade seinen ersten Hund geholt hat über Hundesportler welche seit einigen Jahren ihrem Hobby nachgehen bis hin zu den „alten Hasen“ mit jahrelanger Erfahrung. Auch Leistungsrichter Thomas Boguth (Gründer des Trainingslagers) war natürlich mit dabei. Am Freitag war vorerst die Anreise der im Zelt oder Auto nächtigenden Hundesportler Mittelpunkt. Der Abend hielt Ausklang am Lagerfeuer,
bei dem der grobe Rahmenplan für die kommenden Tage Gespräch fand. Der Samstag begann um 9 Uhr mit Frühstück, danach ging es in die Wiesen von Egbert Marquardt, welche er uns zur Verfügung stellte, zur Fährtenarbeit. Hier nochmal vielen herzlichen Dank für diese tolle Zusammenarbeit! Die Sportfreunde aus Berlin freuten sich sehr über die Freundlichkeit der Landherren hier in der Umgebung und über die zur Verfügung gestellten Ländereien.



Fritz Zimmermann mit seiner Malinoishündin Anni vom Greifenring bei der Fährtenarbeit in den Datzewiesen

Nach der Fährtenarbeit ging es zurück zum Sportplatz, wo dann in der Unterordnung trainiert wurde. Der Gehorsam der Hunde wurde hier unter Beweis gestellt.



Leistungsrichter Thomas Boguth mit seinem Deutschen Schäferhundrüden Knurri‘s Jacko in der Unterordnung

Nach der Arbeit gab es ein schönes Spanferkel. Aber auch der Schutzdienst sollte nicht zu kurz kommen, nach der Stärkung ging es ans Eingemachte. Die Scheintäter hatten alle Hände voll zu tun. Jeder konnte Tips geben oder sich welche geben lassen. Auch dieser Abend endete dann am Lagerfeuer in einer gemütlichen Runde. Auch der Sonntag begann mit einem leckeren Frühstück mit anschließender Fährtenarbeit. Nach der Spurensuche in den Datzewiesen gab es zum Mittag Stärkung vom Grill. Herzlichen Dank an all unsere guten Küchenfeen welche von morgens bis abends im Einsatz waren und sich um die Verpflegung gekümmert haben! Ihr seit unersetzbar! Auch am Sonntag kam der Gehorsam nicht zu kurz. Trotz des sehr wechselhaften Wetters haben alle Hundesportler mit ihren Hunden gearbeitet. Zum Abschluss durften die Hunde ihren Spaß im Schutzdienst zeigen. Das Beutespiel macht jeder Hund gern. Vom Welpen bis zum Senior, vom Schäferhund über den Perro de Presa Canario bis hin zum Pudel, jeder Hund hatte an diesem Wochenende seinen Spaß in Fährte, Unterordnung und Schutzdienst. So schnell ging das Wochenende dann auch schon wieder vorbei, die Zelte wurden abgebaut, die ersten Sportfreunde reisten ab.



Gruppenfoto

Auch hier noch einmal einen großen Dank an Thomas Boguth, der das Trainingslager ins Leben gerufen hat, danke an alle Helfer, vor oder hinter „den Kulissen“ für eure Hilfe. Ein Verein lebt von der Gemeinschaft seiner Mitglieder. Das ist immer wieder bei Veranstaltungen zu merken. Wir freuen uns auf das Trainingslager im kommenden Jahr!
Wer nun Interesse an der Arbeit mit seinem Hund hat, gerne! Kommt einfach vorbei, jeder Hund eignet sich zum Arbeiten.

P. Pietsch





Einladung

Der Bund der Vertriebenen
Kreisverband Friedland-Neubrandenburg führt am

23. September 2018 um 14:00 Uhr

im Volkshaus Friedland im Wintergarten den

„Tag der Heimat“

durch.

„Unrechtsdekrete beseitigen - Europa zusammenführen“

Ablauf:

- 14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- Die Festrede hält die Stellvertretende Landesvorsitzende des BdVFrau **Holznagel**
- Kulturelle Umrahmung Musikschule Frau Rausch

Als Abschluss erfolgt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder mit ihren Ehegatten sowie Verwandte, Bekannte und dem KV wohlgesinnte Bürger herzlich ein.



Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

Frau Ilse-Dora Friedrich	zum 70. Geburtstag	Datzetal Sadelkow
Herrn Peter Landfatt	zum 70. Geburtstag	Datzetal Salow
Frau Inge Koos	zum 75. Geburtstag	Datzetal Salow
Frau Inge Johr	zum 75. Geburtstag	Datzetal Salow
Frau Bärbel Renzow	zum 75. Geburtstag	Datzetal Sadelkow
Frau Regina Stegk	zum 80. Geburtstag	Datzetal Salow
Herrn Albert Brandt	zum 85. Geburtstag	Datzetal Salow
Herrn Hans Zendt	zum 90. Geburtstag	Datzetal Roga
Frau Ingrid Hoth	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Sieghilde Thiede	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Renate Schmerse	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Roswitha Schäper	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Brigitte Krüger	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Brigitte Meier	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Hannelore Garlisch	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Günther Asmus	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Margitta Schönfeld	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Peter Lange	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Günter Batzer	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Rita Niemann	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Heike Noerenberg	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Klaus Schmidt	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Hans-Jürgen Meyer	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Hilde Jandt	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Renate Görner	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Erika Dallmann	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Irmgard Topp	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Irmtraud Pfitzner	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Erna Berg	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Heinz Willamowski	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Erika Schulz	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Giesela Lübke	zum 90. Geburtstag	Friedland
Herrn Georg Hardrath	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Renate Löwenhagen	zum 70. Geburtstag	Galenbeck Kotelow
Frau Brigitte Knorr	zum 70. Geburtstag	Galenbeck Schwichtenberg
Herrn Karl-Heinz Collin	zum 80. Geburtstag	Galenbeck Lübbersdorf
Frau Erna Wellendorf	zum 85. Geburtstag	Galenbeck Lübbersdorf
Frau Karin Risch	zum 70. Geburtstag	Genzkow

Seniorenbetreuung

Im DRK-Seniorenclub Friedland Am Wasserwerk finden im Monat August & September folgende Veranstaltungen statt

Die.	14.08.18	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	15.08.18	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	16.08.18	08:30 Uhr	**Tagesausflug nach Basedow, 55 €** Basedow - Schlossführung - Kirchenführung - kleines Konzert - Mittagessen - Kaffeegedeck
Di.	21.08.18	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats Juli
Mi.	22.08.18	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	23.08.18	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	28.08.18	08:30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	29.08.18	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	30.08.18	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	04.0918	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	05.09.18	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	06.09.18	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	11.0918	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	12.09.18	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	13.09.18	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau

Interessenten melden sich bitte persönlich oder telefonisch rechtzeitig im
Seniorenclub am Wasserwerk unter der Telefonnummer 039601 348108
Änderungen vorbehalten

DRK-Seniorenclub

Tagesausflug auf der Peene von Demmin zum Kummerower See

Da unser Ausflug auf der Peene so großen Anklang fand, haben wir uns für den Juli eine 3,5-stündige Schifffahrt mit dem Ausflugsdampfer „Hansestadt Demmin“ vorgenommen. Los ging es Demmin. Das Fahrgastschiff tat vorher als Fähre auf dem Rhein seinen Dienst, ehe es vergrößert wurde und heute auf der Peene fährt. Nach der Einschiffung und der netten Begrüßung durch das Bordpersonal lauschten wir den Erklärungen des Kapitäns, dabei glitt das Schiff fast lautlos über den Fluss. Wir fuhren durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet „die Flusslandschaft Peenetal“, den Amazonas des Nordens.



Die Peene ist der drittlängste Fluss unseres schönen Bundeslandes. Sie hat ihren Ursprung am Kummerower See im Herzen Mecklenburgs und mündet nach 85 km östlich von Anklam in einen weit geöffneten Mündungstrichter in den Peenestrom und anschließend in die Ostsee. Wir sahen riesige Biberburgen, Seerosenteppiche und riesige alte Torfabbaugebiete. Unsere Reise ging bis zum Kummerower See, dort sahen wir vom Schiff die idyllischen Dörfer, die rund um den See liegen wie zum Beispiel Verchen, Allbude, Gravelotte und Sommersdorf.
Dann gab es leckeres Mittag mit Schnitzel, Mischgemüse und Salzkartoffeln. Mit einem Eisbecher versüßten wir uns die Schifffahrt zurück nach Demmin. Viel zu schnell vergingen die geruhsamen schönen Stunden und wir traten entspannt die Reise nach Gravelotte an, um dort unsere Kaffee und Streuselkuchen zu genießen.



Nach diesem erholsamen Nachmittag freuen wir uns schon auf die nächste Reise am 16. August diesmal nach Basedow. Dort erleben wir eine Schloss- und Kirchenführung, besuchen den Bauernmarkt und hören ein kleines Orgelkonzert.

Wir feiern den Sommer

Der Sommer macht seinem Namen derzeit alle Ehre. Temperaturen um die 30° Celsius sind keine Seltenheit. Seit Wochen schon ist es heiß und die Bauern warten sehnsüchtig auf Regen. Doch das hält uns und unsere Bewohner nicht vom Feiern ab. Vorausschauend hatten wir uns Kinder vom Kindergarten Kotelow eingeladen. Diese hatten die Einladung gerne angenommen und präsentierten uns zum Sommerfest zusammen mit ihrer Erzieherin wunderschöne Lieder, die von Gitarrenklängen begleitet wurden. Das rührte viele Herzen, so dass bei unseren Bewohnern vor Freude die eine oder andere Träne übers Gesicht kullerte.



Mitarbeiter der soz. Betreuung präsentieren die Schlammbowle (Fotografen: U. Wiesend; S. Hartmann 2018)

Mit viel Applaus wurden die kleinen Entertainer verabschiedet. Zum Dank gab es noch ein kleines Präsent, das allen Kindern des Kindergartens zu Gute kommen sollte. Die Kleinen freuten sich sehr.
Anschließend gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Und weil es wieder viel zu warm war an diesem Tag, überraschten wir unsere Bewohner mit einer erfrischenden Schlammbowle. Viele wussten nicht wirklich, was sie erwartete. Nachdem jedoch alle probiert hatten, waren unsere Bewohner restlos begeistert. Denn auch für die Augen war diese Bowle ein Hochgenuss: große Stücke Vanilleeis und Erdbeeren waren im riesigen Kugelglas zu sehen.
Mit altbekannten Liedern und guter Laune neigte sich die Feier dem Ende. Tröstend ist dabei, dass unsere Bewohner, welche die Geselligkeiten sehr mögen, nicht lange auf die nächste Feier zu warten brauchen. Das Grillfest steht unmittelbar vor der Tür.

Sabine Hartmann
(soziale Betreuungskraft im Pflegeheim Lübbersdorf)

Ein Dankeschön an unsere Jubilare im Pflegeheim Lübbersdorf

Die Mitarbeiter sind das Herzstück und der Motor unserer Pflegeeinrichtung, ganz egal ob sie als Hausmeister, Pflegekraft, Koch/ Köchin, Betreuungskraft, Reinigungskraft oder im Bereich der Verwaltung tätig sind. Deshalb ist es auch das Ziel der Kreisverbandes Neubrandenburg e.V., unsere Mitarbeiter langfristig an unserer Seite und in unserer Mitte zu wissen.



Fr. Hartmann (rechts) ist Mitarbeiterin im Bereich der sozialen Betreuung und derzeit fünf Jahre im Pflegeheim Lübbersdorf tätig.

(Fotografin: Kathleen Mann 2018)

Eine langfristige Bindung an den Arbeitgeber ist heutzutage jedoch schon fast eine Seltenheit. Gerade im Pflegeberuf fluktuiert das Personal stark. Der DBfK beispielsweise legt dar, dass die Verweildauer in der Altenpflege bei nur 8,4 Jahren liegt, in der Krankenpflege sogar bei nur 7,5 Jahren (vgl. http://www.dbfk.de/manifest/der-hintergrund/).
Umso mehr freuen wir uns dann auf eine Gelegenheit, langjährigen Mitarbeitern einmal Danke zu sagen:

- DANKE für die intensive Arbeit am und mit den Bewohnern
- DANKE für jedes liebe Wort und jede liebe Geste, trotz stressigem Alltag und schwerer Arbeit
- DANKE für jedes ehrenamtliche Engagement zum Angehörigentag, zum Bewohnerausflug oder in den Weihnachtswochen für unsere Bewohner und ihre Angehörigen
- DANKE für jedes Einspringen, wenn die Kollegen einmal ausfallen
- und vor allem DANKE für die jahrlange Tätigkeit in unserer Einrichtung und für unseren Träger



Frau Bötel (links) ist mittlerweile stolze 35 Jahre im Pflegeheim Lübbersdorf als Pflegefachkraft &Wohnbereichsleiterin tätig

(Fotografin: Anne Kaiser 2018)

Wir wünschen uns weiterhin eine gute, offene, ehrliche und herzliche Zusammenarbeit für noch viele, viele Jahre.

A. Kaiser

Sommerzeit - Ausflugszeit

Die schönste Zeit des Jahres

In diesem Jahr brauchten wir nicht lange auf den ersehnten Sommer warten. Er kam schon im Mai, so konnten wir viele Spaziergänge bei schönstem Sonnenschein machen. Wir verlegten unsere Beschäftigung nach draußen und konnten unsere schöne Terrasse und den Garten in vollen Zügen genießen. Statt Kuchen gab es am Nachmittag frische Melonen, Quarkdesserts und selbstkreierte Eisbecher. Einige halfen die Früchte zu schneiden und die Sahne zu schlagen.
Am 15.06. fuhren wir mit unseren Tagesgästen nach Neubrandenburg zur „Hintersten Mühle“. Dort gab es einen Streichelzoo mit vielen bekannten Tieren. Da waren Hühner, Enten, Ziegen und Schafe. Jedes Tier hatte einen Namen. Sogar ein schöner Pfau schlug sein Rad für uns. Nach dem kleinen Zoobesuch gingen wir in schöner Natur spazieren. In kleinen Pausen erfuhren wir, dass einige Tagesgäste dieses Ausflugsziel bereits kannten. So konnten wir Erinnerungen wecken. Zum Abschluss gab es Kaffee, Getränke oder Eis. Unseren Tagesgästen hatte es so gut gefallen, dass sie gleich am Montag fragten … und wo fahren wir heute hin?
Der nächste Ausflug ließ wirklich nicht lange auf sich warten. Am 22. Juni verlegten wir unseren Spaziergang in den Ueckermünder Tierpark. Dort konnten wir viele Tiere beobachten, die wir nicht jeden Tag zu Gesicht bekommen. So gab es einen Tiger, Alpakas, Erdmännchen und Dingos. Am niedlichsten waren wirklich die Affen mit ihren kleinen Babys. Das Mittagessen nahmen wir in der Gaststätte am Tierpark ein. Jeder konnte selbst wählen und so hat es allen sehr gut geschmeckt. Gegen 13:00 Uhr traten wir mit schönen Erlebnissen die Heimreise an. Keiner von unseren Tagesgästen vermisste seine Mittagsruhe. Alle waren gut gelaunt und so freuten wir uns auf ein neues Fußballspiel Ja, auch wir in der Tagespflege waren im Fußballfieber.



Bei jedem Spiel das um 14 Uhr begann fieberten wir alle mit, diskutieren wer wohl Weltmeister wird. So vergeht Woche für Woche und wir genießen den Sommer und hoffen das er noch lange bleibt. Ende Juli feierten wir unser Sommerfest. In diesem Sinne wünschen wir allen noch eine schöne Zeit

To-Do-Liste für jeden Tag
Aufstehen - an etwas Schönes denken - lächeln - und einfach glücklich sein.

Betreuungskraft Evelin Bull

Sommerfest im Senioren Wohnpark Friedland

In diesem Jahr wurde das Sommerfest erstmals verschoben. Obwohl der Sommer es bisher gut mit uns meinte, wollte es mit dem Wetter zum ersten Termin nicht so recht klappen. Eine Woche später, am 18.07.2018 war es dann soweit. Pünktlich zum Nachmittag verzogen sich die Wolken und wir wurden mit reichlich Sonnenschein beschenkt.



Unsere Einrichtungsleitung Frau Friesse eröffnete das Sommerfest, begrüßte alle Bewohner, Gäste und Mitarbeiter und bedankte sich für die tolle Vorbereitung. Die Stimmung war sagenhaft.
Die uns alt bekannten „Vier Tore Musikanten“ aus Neubrandenburg unterhielten uns den ganzen Nachmittag mit schöner Musik und sorgten mit flotten Sprüchen für einige Lacher. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht.
Für ein besonderes Highlight sorgte der erste Auftritt des Bewoh-

ner- Mitarbeiterchors. Mit bekannten Liedern wie. „Horch, was kommt von draußen rein“ wurde zum Mitsingen eingeladen. Alle Mitglieder haben lange für den ersten Auftritt geprobt und die Feuertaufe bestens bestanden.
Besondere Faszination löste unser Gast aus dem Elfenwald aus. Eine „Stelzenfrau“ lief durch die Reihen und verteilte Zaubersteine. Viele Bewohner kamen aus dem Staunen nicht mehr raus.



Sie hielten ihre Zaubersteine ganz fest und fragten immer wieder, ob das eine echte Elfe sei. Es war sehr schön und rührend zu sehen, wie für einen Augenblick alle Sorgen vergessen waren und wie leicht der ein oder andere in eine Phantasiewelt abtauchen konnte.
Große Freude gab es bei der Preisverleihung unserer Tombola. Der Hauptpreis, eine Kaffeemaschine, ging an einen Gast. Herzlichen Glückwunsch.
Unser Küchenteam unter der Leitung von Herrn Strickert sorgte wieder für hervorragende Köstlichkeiten. Die Haustechniker und Mitarbeiter unterstützten tatkräftig und durch die Kreativität aller war unser Sommerfest nicht nur bezaubernd, sondern auch schwungvoll und fröhlich …

Frau Schmid/Frau Spiecker

Dies und Das

Gehweg „hoch geklappt“ in Liepen...

Am 07. Juli 2018 fanden sich viele Einwohner von Liepen zusammen, um bei einem Arbeitseinsatz ca. 120 m Fußweg im Dorf zu erneuern. Im Laufe der Jahre waren Dellen und Verwerfungen im Pflaster entstanden. In einer gemeinschaftlichen Aktion wurden von Erwachsenen und auch vielen Kindern zuerst die alten Steine aufgenommen, von Verunreinigungen befreit, neu eingesetzt und schließlich festgerüttelt. Der Dank der Dorfgemeinschaft gilt allen, die sich mit großem Einsatz daran beteiligt haben, Daniel Zimmermann als Initiator und der Stadt Friedland, die den benötigten Kies zur Verfügung stellte.





Isabel Walz

Wieder mal geschafft

Unser Gartenfest, Anklamer Chaussee, fand am 06.07.2018 statt.
Man kann wieder mal sagen, es ist uns gut gelungen. Der Vorstand hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diesem Fest Farbe und Freude zu geben.
Unseren Bäckerinnen sagen wir „Danke“ für den wohl schmeckenden Kuchen. Bei einer Tasse Kaffee war er ein Genuss.
Unserem DJ, Gartenfreund Fleischer, gilt ebenfalls ein Dank. Er sorgte für stimmungsvolle Musik, die zum Schunkeln, Mitsingen und Tanzen anregte.



Angeregte Gespräche über Garten, Gott und die Welt verkürzten die Zeit bis zum Grillschmaus. Gekonnt, wie jedes Jahr, haben die Männer des Vorstandes unseren Gartenfreunden das Grillgut geschmackvoll zubereitet. Allen Mitwirkenden sei nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Auch Gartenfreund R. Walasch hat durch die Organisation, den „Mini“-Fanfarenzug einzuladen, für Entspannung und Freude gesorgt.



Fotos: Witt/Graumann

Nochmal in eigener Sache: den fleißigen stillen Helfern Peter und Heinrich Schmidt, die den Zaun des Vereinsgartens gerichtet und gestrichen haben, sei gedankt. Sie gehören auch zu den Mitgliedern, die nicht auf die Uhr schauen, wenn die Arbeit getan werden muss. Oft reichen eben nicht die geforderten 5 Arbeitsstunden für den Verein.
Also, liebe Gartenfreunde, noch eine schöne Gartensaison und einen guten Start in die Saison 2019.

M. Schröder

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Goldene Hochzeit

Allen, die uns für 50 gemeinsame Ehejahre ihre zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten überbrachten, danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Karl-Friedrich & Edeltraud Winkelmann

Eichhorst, 28. Juni 2018

Vielen lieben Dank

meinen Patienten und Kollegen für die überwältigende Anteilnahme an der Beendigung meines Arbeitslebens.

Ich bin gerührt von den vielen lieben Worten, Aufmerksamkeiten, Blumen und individuellen Geschenken.



Mein Wunsch: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre
Gabriele Trier

Friedland, im Juli 2018





Traueranzeigen



Danke

Das Unfassbare zu ertragen ist sehr schwer, aber in dieser Trauer nicht allein zu sein und so viel Mitgefühl zu empfangen, gibt uns Kraft.

Herzlichen Dank

Für die Anteilnahme und Beileidsbekundungen zum Ableben meines lieben Ehemannes, unseres Vaters, Opas, Bruders und Schwagers

Detlev Legat

bedanke ich mich im Namen meiner Familie sehr.

Hildegard Legat

Friedland,
im August 2018

Danke

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In liebevoller Erinnerung an

Uwe Köhnke

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt dem ambulanten Pflegedienst der AWO Woldegk, der Station C01 des Klinikums Neubrandenburg, dem Bestattungshaus Doreen Peter und der Trauerrednerin Karola Hagen.

Im Namen der ganzen Familie
Kristina

Friedland, im Juli 2018



Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Danke
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine stumme Umarmung, für Blumen, Gestecke und Geldzuwendungen für unseren lieben

Werner Rosteck

Ein besonderer Dank gilt dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter in Friedland, dem Trauerredner Herrn Weiler sowie der Gaststätte Steinke für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Rosteck und Kinder

Bassow, im Juli 2018

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Danke

Sagen wir allen, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme bekundeten und Trost spendeten.

Heidemarie Schultz

Besonderer Dank gilt dem Pflegeteam Vivere von der Seniorenwohngruppe „Alte Schule“, insbesondere Kirsten, Frau Dipl. med. Voigt, dem Trauerredner Andreas Werner, dem Sänger Lukas Nahnke, dem Blumenhaus Scharff, dem Bestattungshaus Sandra Filinski sowie der Gaststätte Lorenz.

Deine Kinder Tilo und Susanne

Friedland,
im August 2018

Nachruf

Meine liebe Mutter,

Ilse Müller

ist am 05. Juni 2018 mit 87 Lebensjahren verstorben.

Ihren Lebensabend verbrachte sie im Pflegeheim in Prenzlau. Zwei Kinder, vier Enkel und sechs Urenkel trauern mit den weiteren Verwandten und vielen Bekannten.
Die ersten 30 Jahre ihres Lebens war Friedland ihr Zuhause. Als Schneiderin und Grundschullehrerin - aber vor allem als überaus freundlicher und lebenslustiger Mensch wird sie in Erinnerung bleiben.

Hans-Otto Müller

Bassow, 29.06.2018

Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester, Tante, Schwägerin und gute Freundin

Ingrid Krüger

geb. Przygodda

Wir sind unendlich traurig, dich gehen lassen zu müssen, jedoch froh über jeden Tag und jede Stunde, die wir mit dir hatten.

Im Namen aller Angehörigen
Manfred Krüger

Friedland, im Juli 2018

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

HERZLICHEN DANK

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Herbert Saß

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds beigestanden haben, unseren Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem SAPV-Team für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Heidi Saß und Familie

Friedland, im Juli 2018

Traueranzeigen



Dankeschön ...

... sagen wir all jenen, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben, Trost spendeten und unseren lieben

Heinz Gladrow

mit Blumen- und Geldzuwendungen gedachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Eusterholz sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter.

Im Namen aller Angehörigen
Reiner Gladrow

Jatzke, im Juli 2018

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe



Danke

sagen – mit einer Anzeige in Ihrem Amts- bzw. Mitteilungsblatt.



Vielen herzlichen Dank

allen, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Heinz Biermann
* 18.03.1923 † 21.06.2018

auf so vielfältige Weise zeigten.

Besonderer Dank gilt Frau Filinski für die tröstenden Worte am Grab, der Hausärztin Frau Dr. Bayer für die langjährige, liebevolle Betreuung und ein herzliches Dankeschön dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen:
Hilde Biermann

Friedland, im Juli 2018

Dankeschön

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenzuwendungen beim letzten Geleit unseres lieben Entschlafenen

Herbert Rienahs

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds beistanden, unseren Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt der jahrelangen medizinischen Betreuung durch Frau Dr. Geske und Frau Dr. Heinze, dem Team des DRK Pflegedienstes Roggenhagen, dem Pflegeteam im städtischen Pflegeheim in Neubrandenburg, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Blumenhaus Scharff.

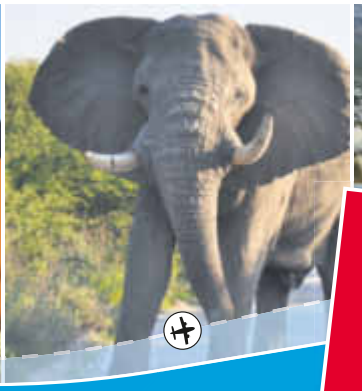
Für seine Worte des Abschieds auch unseren Dank an Herrn Pastor John und Frau Hein für die musikalische Umrahmung sowie den Mitarbeitern der „Mecklenburger Bierstuv".



Im Namen aller Hinterbliebenen
Ilse Rienahs und Familie

Friedland, im August 2018

–Anzeige–




ab € 3.498.-
22. Januar – 11. Februar 2019

21-tägige Südafrika- / Namibia-Rundreise inkl. FLY & HELP Schulbesuch

Erleben Sie zwei vielseitige und unterschiedliche Länder in 3 Wochen: Strände, Busch-Landschaften, subtropische Regionen, Weinberge, Wälder und Wüste – Südafrika bietet atemberaubende Naturerlebnisse. Weiter geht es nach Namibia: Sie erleben auf einer Busrundreise die fesselnde Vielfalt dieses Landes. Emotionaler Höhepunkt der Reise wird ein Besuch einer FLY & HELP Schule in den Vororten Windhoeks.

Ihr Reiseverlauf:

1.+2. Tag: Anreise - Kapstadt
3. Tag: Kapstadt – Kap der Guten Hoffnung
4. Tag: Kapstadt – Oudtshoorn
5. Tag: Oudtshoorn – Wilderness
6. Tag: Wilderness – Port Elizabeth – Johannesburg (Flug)
7. Tag: Johannesburg – Whiteriver
8. Tag: Whiteriver – Krueger Nat. Park
9. Tag: Whiteriver – Johannesburg
10. Tag: Johannesburg – Windhoek (Flug)
11. Tag: Windhoek – FLY & HELP Schulbesuch

Erleben Sie die Arbeit der Stiftung FLY & HELP hautnah. Kommen Sie mit in die Vororte Windhoeks, wo die Kinder und Familien täglich um eine bessere Zukunft kämpfen. In einer kleinen Gruppe haben Sie die Möglichkeit, eine FLY & HELP Schule zu besuchen. Dieser Schulbesuch wird Sie emotional berühren.

12. Tag: Windhoek – Sossusvlei
13. Tag: Sossusvlei & Sesriem Canyon
14. Tag: Sossusvlei – Swakopmund
15. Tag: Swakopmund
16. Tag: Swakopmund – Etosha Region
17. Tag: Etosha Nationalpark
18. Tag: Etosha Nationalpark – Midgard Lodge
19. Tag: Midgard Lodge
20. Tag: Windhoek und Abreise
21. Tag: Ankunft in Deutschland

Änderungen am Programmablauf vorbehalten.

Inklusivleistungen

- **1x Besuch einer FLY & HELP Schule in Namibia**
- Nachtflug mit renommierter Airline ab/bis Frankfurt in der Economy Class (Non-Stop)
- 2 Kontinental-Flüge mit der South African Airlines und Air Namibia
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf
- 18 Übernachtungen mit Frühstück, Unterbringung im Doppelzimmer
- 1x Besuch des Kappunktes mit den folgenden inkludierten Eintritten: Hout Bay Seal Island Boat Cruise, Chapmans Peak, Cape Point Nature Reserve & Boulders Beach Pinguin Kolonie
- 1x Besuch der Cango Caves und 1x Besuch der Straußenfarm in Oudtshoorn
- Eintrittsgelder Tsitsikamma Nationalpark
- Eintrittsgelder Panoramaroute: Bourkes Luck Potholes, Gods Window & Blyderiver Canyon
- 1x Eintrittsgeld Kruger Nationalpark
- 1x Pretoria City Tour mit Besuch des Vortrekker Monuments
- 1x Stadtrundfahrt in Windhoek
- 1x Stadtrundfahrt in Swakopmund
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung

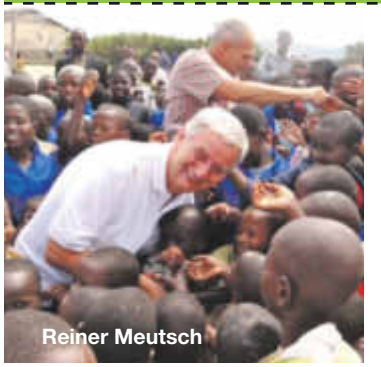
Wunschleistungen pro Person

- Rail & Fly der Deutschen Bahn **70 €**
- Einzelzimmerzuschlag **650 €**
- Hinflug in der Premium Economy Class **auf Anfrage**

Südafrika:
- Kapstadt City Tour mit Auffahrt auf den Tafelberg (wetterbedingt) **49 €**
- Krueger Ganztages-Pirschfahrt **79 €**

Namibia:
- Abendessen unter Sternen **74 €**
- Robben- / Delfinfahrt Walvis Bay **49 €**
- Halbtagesausflug Gocheganas **84 €**
- Halbtagesflugsafari Sossusvlei **329 €**

Reisetermin:
22.01. bis 11.02.2019


Reiner Meutsch

100 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau in Afrika verwendet. Mehr Informationen unter: www.fly-and-help.de

Fragen und Buchungswünsche an:

reisen@prime-promotion.de
oder unter Tel.: 0214 -7348 9548
(Mo. - Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–13 Uhr)
Buchungscode: LW31
oder unter: www.prime-promotion.de/reisen
Veranstalter der Reise:
Prime Promotion GmbH, 57612 Kroppach
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters.



HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Schwarzwald Idylle pur . . .

Natur spüren, den Duft des Waldes riechen!

Wochenpauschale mit Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
ab 408,-€

„Die kleine Auszeit"
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte
ab 169,-€

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension
ab 242,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen –
im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ
17213 Malchow/OT Lenz ... da fühl ich mich wohl!

JETZT BUCHEN!
Mobil: 0178 / 5 31 95 13
Telefon: 0 39 93 2 / 82 52 01
E-Mail: info@ferienkontor-mv.de
www.ferienpark-lenz.de

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Getränke & Geschenke Fehlhaber
Inh. Damerow

Tüte Bonbon nur -,99 €

Sonntagsbrötchen Dauerpreis 0,25 €

Torney Wurstwaren

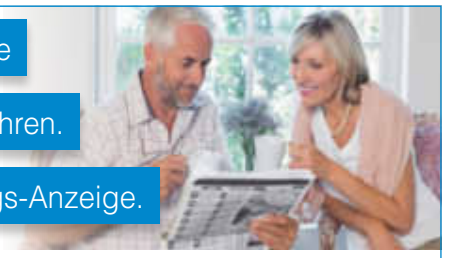
- Friedländer Liköre und Schokolade
- Präsentkörbe
- Propangas

30 % Rabatt auf Keramik, Spielzeug, Schulartikel, Bier- und Schnapsgläser, Grillartikel.
1 Feuerzeug beim Kauf von Tabak ab 10 €

an Sonn- und Feiertagen 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet!

17098 Friedland · Rudolf-Breitscheid-Straße 107 · Tel. 039601/26771

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Besondere Tage
besonders ehren.
Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

UDO PASEWALD
Telefon: 0171/9 71 57 39
u.pasewald@wittich-sietow.de



DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de



WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de



AKTION: Mieten Sie eine Wohnung und wir schenken Ihnen 2 Kaltmieten **

Wir geben Strasburg Gesicht & Seele

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Bahnhofstraße 17
17335 Strasburg (Um.)
Tel.: 039753 / 20421
www.gwg-strasburg.com

WOHNUNGSANGEBOTE

3-Raum-Wohnung Baustraße 7 d, 2. OG ca. 60,84 m² **296,29 €***	**3-Raum-Wohnung** Bollenstraße 14, 2. OG ca. 61,12 m² **336,16 €***	**2-Raum-Wohnung** Altstädter Straße 5, 2. OG ca. 48,36 m² **235,51 €***
3-Raum-Wohnung Falkenberger Straße 8, ca. 55,49 m² **305,20 €***	**2-Raum-Wohnung** Friedenstraße 2, 1. OG ca. 50,10 m² **243,99 €***	**2-Raum-Wohnung** Friedenstraße 6, 1. OG ca. 48,40 m² **235,71 €***
3-Raum-Wohnung Fritz-Reuter-Straße 6, 1. OG ca. 47,30 m² **235,35 €***	**2-Raum-Wohnung** 1. Siedlungsweg 20 b, EG ca. 47,30 m² **230,35 €***	**2-Raum-Wohnung** 1. Siedlungsweg 20 b, EG ca. 47,30 m² **230,35 €***

IHRE VORTEILE

- Große Wohnungen, kleine Mieten
- Moderne, sanierte Gebäude
- Alters- und behindertengerechte Wohnungen mit Fahrstuhl

UNSERE LEISTUNGEN

- Tägliche Erreichbarkeit
- Wir engagieren uns für Ihr Zuhause
- Kompetenter Ansprechpartner vor Ort

*Nettokaltmiete + Nebenkosten + Kaution **gilt nur für Neumieter

Fahrschule & Taxi

Helmut Dröse



Unser Taxi-Service Taxi Tag und Nacht

Patiententransport für alle Kassen!

· Krankenhaus · Kur
· Serienbehandlungen
· ambulante Krankenfahrten
· sitzend, auch im Rollstuhl

...jetzt auch im Tragestuhl

Taxiruf

039601 20171 oder 0172 2389870

Theoretischer Unterricht: Dienstag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per E-Mail: **fs-droese@online.de**, Einstieg jederzeit möglich,
Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung.**
Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 01723827105

A bis Z Fachmann

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Beratung Reparatur Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!
Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str.103
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Ralf-Michael Baumann
Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

Jetzt NEU in Friedland!

Arbeitsschutzbrillen mit Sehstärke von uvex



Bildquelle: uvex

Wir beraten Sie gerne für den perfekten Schutz an Ihrem Arbeitsplatz.

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

SOMMER SCHLUSS VERKAUF!



Modehaus Eggert

Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam
Telefon: 03971 21 27 44

Steffi Hardow



Hermes

Jetzt **NEU** Hermes Versand
Annahme aller Pakete

Ab 1. Sept. neue Öffnungszeiten:
05.00 - 20.00 Uhr

LOTTO

- Shop
- Backshop
- Auto-Waschanlage
- Mittagstisch Mo. - Fr.
- Nordkurier Briefe + Pakete

Neubrandenburger Str. 10 | 17098 Friedland | Tel. 039601 20313